

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Scuol Daspö l'on 2019 s'occupa üna gruppa da lavur cul model directiv pel territori dal cumün da Scuol. Uossa vuol il cumün da Scuol discuter il sböz culla populaziun da tuot las fracziuns. **Pagina 7**

Oper für die Jugend Wie können junge Erwachsene an den Belcanto herangeführt werden? Wie kann man sie für das Mitwirken an Opernaufführungen gewinnen? Vielleicht mit einem Club nur für sie? **Seite 12**



blog.engadin.online

Bibi Vaplan schreibt darüber, wie man trotz Corona das Meer erreicht.



Es bröckelt und bröselt



Im Engadin zeigt sich die Permafrosterwärmung in Form von Steinschlägen und Felsstürzen wie beim Blockgletscher Macun. Dieser befindet sich auf dem Gebiet des Schweizerischen Nationalparks zwischen Lavin und Susch. Mehr zu den Auswirkungen der Permafrosterwärmung auf Seite 3. Foto: Mayk Wendt

Eishalle: Es braucht Geduld

Ob ein Eissportzentrum Signal je realisiert werden kann, ist offen. Die Gemeinde St. Moritz sieht sich mit sehr komplexen Problemstellungen konfrontiert.

RETO STIFEL

Vor gut zwei Jahren haben die Stimmberechtigten der Region Maloja entschieden, dass der Bau und Betrieb eines Eissportzentrums in den Aufgabenbereich der Region Maloja fallen soll. Mit dem Ja wurde das Vorhaben zu einem regionalen Projekt. In den vergangenen zwei Jahren sind die Grundlagen für ein solches Eissportzentrum erarbeitet worden – vor allem aber wurde die Standortfrage geklärt. Von 13 potenziellen Standorten blieb am Schluss nur einer übrig: das Signal-Areal in St. Moritz Bad. Vor einem Jahr noch zeigten sich die Verantwortlichen optimistisch, dass im Frühjahr 2021 über den Planungskredit für das Projekt abgestimmt werden kann. Davon ist man aber jetzt noch weit entfernt. Gemäss Christian Brantschen, Präsident der Regionalplanungskommission, wäre die Region zwar bereit für die Abstimmung. Allerdings seien essenzielle Fragen seitens der Standortgemeinde St. Moritz noch nicht beantwortet worden. Der für das Geschäft zuständige St. Moritzer Gemeindevorstand Reto Matossi spricht auf Anfrage von einer hochkomplexen Angelegenheit für die Gemeinde. Abhängigkeiten und Verpflichtungen führen zu verschiedensten Fragestellungen. **Seite 5**

Das letzte Wort hat das Bundesgericht

Pontresina Der Bau des geplanten Sport- und Familienhotels Flaz kann noch nicht starten. Zwar hat das Verwaltungsgericht Graubünden kürzlich vier Urteile gefällt und damit Beschwerden von Einzelpersonen sowie Sammelklagen abgewiesen. Doch haben sich die Beschwerdeführer inzwischen entschieden, diesen Entscheid am Bundesgericht in Lausanne anzufechten. Die Trägerschaft des Hotels Flaz beeindruckt dies nicht. Sie war eh gewillt, bis zum Letzten zu kämpfen. (mcj)

Seite 9

Die ESTM AG ist im Umbruch

Generalversammlung Am vergangenen Donnerstag fand die Generalversammlung der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) statt. Der bereits bestehende Verwaltungsrat wurde von den Aktionären einstimmig wiedergewählt. Das Aktionariat soll erweitert und von einem neuen Beirat unterstützt werden. Der Beirat, der sich aus sieben bis zu zehn Mitgliedern zusammensetzen soll, wird den Verwaltungsrat beraten und neue Impulse von aussen einbringen. Die ESTM AG hat das künftige Geschäftsmodell vorgestellt. Bis zum Jahr 2023 soll die Marketingorganisation zu einer Destinations-Mangement-Organisation entwickelt werden. Das Geschäftsjahr 2020 hat die ESTM erfolgreich mit einem Gewinn von 735'000 Franken abgeschlossen. (av)

Seite 5

Ün mez tschientiner illa Brasilia

Profil RTR Margarita Gaudenz es tuornada avant duos ons da la Brasilia in Engiadina Bassa. Ella ha passantà si'infanzia a Scuol ed ha stübgia a Perugia ed a Turich istorgia d'art. Dürant il temp in Italia ha ella impris a cugnoscher a seis hom ed es ida a star cun el a Salvador. Il militar regnaiva da quel temp in fuorma d'üna dictatura. Margarita Gaudenz ha passantà duos mais in üna praschun. «In tuot mia vita nun haja mai plü gnü tanta temma sco dürant quels duos mais», manzun'la. In praschun ha ella stuvü restar üna jada tschinch dis sainza da mangiar. Sco ch'ella quinta d'eira quai üna masüra da tortura. Hoz abita Margarita Gaudenz a Scuol. «In Svizra s'esa plü bain protet in l'età avanzada», quint'la. Quai es eir ün dals motifs da seis retuorn. (fmr/afi)

Pagina 7

Che bels mumaints!



«Freude ist das Leben durch einen Sonnenstrahl gesehen.»

Carmen Sylva

Foto: Daniel Zaugg



Kunden partizipieren am Mobiliar-Erfolg

Wirtschaft Gemäss einer Medienmitteilung der Mobiliar Versicherung profitieren in diesem Jahr drei Gruppen von Versicherten von der freiwilligen Erfolgsbeteiligung: Kundinnen und Kunden mit einer Haushalts-, Gebäude- und Betriebsversicherung. Wer eine Haushalts- und/oder Gebäudeversicherung hat, erhält während eines Jahres eine Prämienreduktion von 20 Prozent, KMU-Kunden mit einer Betriebsversicherung profitieren von zehnpromtigen Reduktion. Die Versichertengruppen, die von der Erfolgsbeteiligung profitieren, ändern sich von Jahr zu Jahr. Ausnahmsweise kommen jetzt aber Kundinnen und Kunden mit einer Betriebsversicherung zwei Jahre in Folge zu einer Vergünstigung. «Wir wollen den genossenschaftlichen Gedanken in dieser herausfordernden Zeit besonders unterstreichen», wird der St.Moritzer Generalagent Dumeng Clavuot in der Mitteilung zitiert. «Deshalb setzen wir die Prämienvergünstigung für KMU-Kunden nahtlos fort.» Im Einzugsgebiet der Generalagentur St.Moritz fließen so 1,3 Millionen Franken an die über 10800 Kunden zurück. Die Generalagentur erhöhte 2020 das Prämienvolumen um 3,1 Prozent auf 23,4 Millionen Franken. «Wir entscheiden fast alles hier, ohne Umweg über eine Zentrale», sagt Clavuot. «So finden wir rasch und unkompliziert Lösungen – nicht nur im Schadenfall, sondern bei Versicherungs- und Vorsorgefragen aller Art. Und genau diese persönliche Beziehung schätzen unsere Kundinnen und Kunden.» (pd)



Die letzten Winter-Altlasten

Der Winter verabschiedet sich langsam – und damit auch der Schnee. Während am Silsersee schon die ersten Weidenkätzchen erblühen, wartet diese Lärche bei der Talstation Furtschellas in Sils darauf, dass die letzten Winter-Altlasten schmelzen und der Sommer Einzug hält. (dk) Foto: Katharina von Salis



Region Maloja

Jahresrechnung 2020 der Region Maloja – Fakultatives Referendum

Die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat am 22. April 2021 gestützt auf Art. 12 Abs. 1 Ziffer 6 der Statuten der Region Maloja die Jahresrechnung 2020 genehmigt.

Beschlüsse der Präsidentenkonferenz betreffend Jahresrechnung unterliegen gemäss Art. 26 der Statuten der Region dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist dauert 90 Tage, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung des Beschlusses an.

Das Referendum gilt als zustande gekommen, wenn 400 stimmberechtigte Einwohner der Regionsgemeinden ein Referendum unterzeichnet haben. Das Referendum kann auch von mindestens 3 Gemeinden ergriffen werden.

Die detaillierte Jahresrechnung sowie der Geschäftsbericht 2020 können im Internet unter www.regio-maloja.ch abgerufen werden.

Andrea Gilli
Vorsitzender Präsidentenkonferenz
Samedan, 24. April 2021



Region Maloja

Quint annuel 2020 da la Regiun Malögia – Referendum facultativ

A basa da l'art. 12 al. 1 cifra 6 dals statuts da la Regiun Malögia ho la Conferenza dals presidents da la Regiun Malögia approvo ils 22 avrigl 2021 il quint annuel 2020.

Decisions da la Conferenza dals presidents concernent il quint annuel suottastaun al referendum facultativ confuorm a l'art. 26 dals statuts da la Regiun Malögia. Il termin da referendum düra 90 dis, quinto a partir dal di da la publicaziun da la decisiun.

Il referendum vela scu reuschieu, scha 400 abitants cun dret da vuscher da las vschinaunchas da la regiun haun suottascrit ün referendum. Il referendum po eir gnir dumando dad almain 3 suprastanzas cumünelas.

Il quint annuel detaglio scu eir il rapport da gestiun 2020 paun gnir telechargios 'i l' internet suot www.regio-maloja.ch.

Andrea Gilli
Parsura da la Conferenza dals presidents
Samedan, ils 24 avrigl 2021



Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr
Martin Krupp, Zürich

Vorhaben
Umbau EFH Chesa Corvatsch auf Parzelle Nr. 2733, Sils Baselgia

Zone
Landhauszone

Projektverfasser
Blarer & Reber Architekten AG, Samedan

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf (Mo bis Fr 9.30-11.30/14.30-17.30).

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils, 24.4.2021
Der Gemeindevorstand

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica
Martin Krupp, Turich

Proget
Renovaziun da la chesa d'üna famiglia Chesa Corvatsch sün parcella nr. 2733, Sils/Segl Baselgia

Zona
Zona da villas

Auteurs dal proget
Blarer & Reber Architects SA, Samedan

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela (lù. fin ve. 9.30-11.30/14.30-17.30).

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Sils/Segl, ils 24-4-2021
La suprastanza cumünela



Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.
2018-0010

Parz. Nr.
1964

Zone
Hotelzone

AZ
1.0

Objekt
Hotel La Collina, Via Fulluns 6, 7504 Pontresina

Bauvorhaben
1. Abänderungsgesuch: Fassaden und interne Grundrisse
Gesuch für koordinationspflichtige Zusatzbewilligung: H2: Brandschutz

Bauherr
Sunstar-Hotels Schweiz AG, Dorfstrasse 168, 3818 Grindelwald

Grundeigentümer
Sunstar-Hotels Schweiz AG, Dorfstrasse 168, 3818 Grindelwald

Projektverfasser
Architekten Poltera, Via Traunter Piazas 5, 7500 St. Moritz

Auflagefrist
24.04.2021 bis 14.05.2021

Einsprachen
Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachezeit zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.
Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.
Pontresina, 24.04.2021
Baubehörde Gemeinde Pontresina



La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Grundeigentümer/Bauherr
Gabriela und Howard Lang, Malans

Projekt/Vorhaben
Umbau Chesa Nanin in Arvins

Parzelle
54

Architekt/Planer
Johannes Florin Architektur GmbH, Maienfeld

Publikationsfrist
24. April 2021 - 14. Mai 2021

Beschwerdeinstanz
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Die Baubehörde, La Punt Chamues-ch
23. April 2021, 7522 La Punt Chamues-ch

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

Proprietaris dal terrain / patruns da fabrica
Gabriela und Howard Lang, Malans

Proget/intent
Renovaziun Chesa Nanin ad Arvins

Parcella
54

Architect/planisatur
Johannes Florin Architektur GmbH, Maiavilla

Termin da la publicaziun
24 avrigl 2021 - 14 meg 2021

Instanza da recuors
Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha.

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela düraunt il temp d'exposiziun.

L'autorited da fabrica, La Punt Chamues-ch
Ils 23 avrigl 2021, 7522 La Punt Chamues-ch

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Zerne

Dumonda da fabrica 2021-050.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicha la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica

Bezzola Jachen, Clüs 150G, 7530 Zerne

Proget da fabrica

Ingrondimaint abitaziun plan terrain Dumonda per permiss supplementars cun dovair da coordinaziun: - H2 permiss protecziun cunter fö

Lö

Clüs, Zerne

Parcella

1142

Zona:

zona d'abitat 2

Temp da publicaziun / Temp da protesta

A partir dals 24.04.2021 fin e cun ils 13.05.2021

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala

Zerne, 24.04.2021

La suprastanza cumünala



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun

Guarda

Lö

Fuschina, parcella 41461

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patruna da fabrica

Christina Koller

Fuschina 101A

7545 Guarda

Proget da fabrica

Chamonna per giallinas

Temp da publicaziun

24 avrigl fin 14 mai 2021

Exposiziun

Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals

Protestas sun d'inoltrer in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 24 avrigl 2021

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun

Sent

Lö

Chöntscharia, parcella 11223

Zona d'utilisaziun

Ulteriur territori da cumün

Patruna da fabrica

Manuela Sury

Chöntscharia 292

7554 Sent

Proget da fabrica

Paravent e chamin extern

Temp da publicaziun

24 avrigl fin 14 mai 2021

Exposiziun

Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals

Protestas sun d'inoltrer in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 24 avrigl 2021

Uffizi da fabrica

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7244 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17081 Ex. (WEMF 2020)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stiffl
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Spierer-Bruder (msb), Jon Duschiella (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Denise Kley (dk), Nachwuchsredaktorin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzentin: Denise Kley (dk),
Technische Redaktion: Andi Matossi (am)
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)
Online-Verantwortliche: Mirjam Spierer-Bruder (msb)
Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquinat, Sabrina von Elten, Erna Romeril (ero), Ester Mottini (em)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Kai Rüegg, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 184.- 6 Mte. Fr. 220.- 12 Mte. Fr. 306.-
Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 30.-



Im Sommer 2017 kam es im Val S-charl zu zahlreichen Murgängen und Rüfen. Zahlreiche Touristen und Einheimische mussten in der Folge mit dem Helikopter geborgen und evakuiert werden. Die Strasse ins Tal blieb tagelang geschlossen. Fotos: Mayk Wendt

In Zukunft ist mit mehr Murgängen zu rechnen

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz hat informiert, dass sich der Permafrostboden in der Schweiz zunehmend erwärmt. Im Engadin zeigt sich die Permafrosterwärmung in Form von Steinschlägen und Felsstürzen.

Der Erwärmungstrend der letzten zwei Jahrzehnte setzt sich in den Alpen fort und verstärkt sich sogar. Die Permafrosttemperaturen an den Engadiner Standorten haben erneut Rekordwerte erreicht. Das zeigen Messungen im Rahmen des Schweizer Permafrostmessnetzes Permos. Bei der Messstation am Flüelapass wurde beispielsweise festgestellt, dass die obersten drei Meter aufgetaut sind. Weitere Messstationen befinden sich am Schafberg oberhalb von Pontresina, auf Murtél-Corvatsch und in der Val Muragl.

Längste Messreihe im Oberengadin
Die weltweit längste Messreihe von Permafrost im Gebirge befindet sich im Blockgletscher Murtél-Corvatsch. Diese zeigt, dass sich der Permafrost seit Beginn der Messungen im Jahr 1987 in

zehn Metern Tiefe um etwa ein Grad Celsius erwärmt hat, und in 20 Metern um gut 0,5 Grad Celsius. Was im ersten Moment nicht nach viel klingt, ist bereits eine beträchtliche Erwärmung. «Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Temperatur der grössten Permafrostgebiete in den Schweizer Alpen nur wenige Grad unter Null liegt», erklärt Jeannette Nötzli, Leiterin des Permafrostmessnetzes Permos. «Blockgletscher werden durch das erwärmende Eis schneller, es kann mehr Material an die Front transportiert werden, und in steilen Gebieten kann es in Kombination, beispielsweise mit einem Gewitter mit starken Regenfällen zu Murgängen kommen», so Nötzli.

Berggipfel zusammenhalten

Beim Felssturz 2009 am Piz Lischana oberhalb von Scuol spielte auftauender Permafrost ebenso eine entscheidende Rolle. Damals filmte eine Familie den 2000 Kubikmeter umfassenden Felsabbruch, kurz nachdem sie selbst noch wenige Minuten vorher auf dem Gipfel standen. «Das Eis hält die Felsstruktur im Innern von Berggipfeln oftmals zusammen», erklärt Geologe Matthias Merz, der dazumal die Abklärungen für die Gemeinde Scuol machte. Ereignisse dieser Art passieren immer wieder und

haben auch mit dem saisonalen Auftauen des Winterfrosts zu tun, so der Fachmann. Die Familie kam mit dem Schrecken davon. «Eine 100prozentige Sicherheit gibt es in den Bergen nie», sagt Merz, der vor neun Jahren vor allem eventuelle Gefahren für die SAC-Lischanahütte und bestehende Wanderwege untersuchte.

Prognosen und Trend

Eine vollständige Dokumentation über die Auswirkungen des sich erwärmenden Permafrostes auf Naturgefahren gäbe es im Rahmen von Permos nicht, so Nötzli. In Zusammenarbeit mit sechs

Schweizer Forschungsinstitutionen besteht die Aufgabe des Netzwerkes vor allem in der Bereitstellung von langfristigen Messdaten und deren Auswertung im Rahmen der Klimabeobachtung. Aber auch ohne konkrete Zahlen können Prognosen gemacht werden. Das bestätigt Andreas Huwiler vom Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden. «Wir beobachten eine Zunahme von Felsstürzen, Steinschlägen und häufigere Ereignisse wie Murgänge in Gebieten, wo dies bisher nicht der Fall war», so der Geologe. Zudem stünde aufgrund des tauenden Permafrostes mehr Material im Einzugsgebiet von Murgängen zur

Verfügung. In einem sind sich alle Expertinnen und Experten einig: Setzt sich der bestehende Erwärmungstrend fort, wird das unweigerlich Auswirkungen auf den Permafrost haben. Murgänge wie 2017 in Bondo, der Felssturz am Piz Lischana oder die Rüfen und Murgänge im Val S-charl im Unterengadin würden damit zukünftig häufiger auftreten.

Fünf Prozent der Landesfläche

Als Permafrost wird ständig gefrorener Untergrund bezeichnet, welcher rund fünf Prozent der Schweizer Landesfläche ausmacht. Das entspricht etwa der doppelten von Gletschern bedeckten Fläche. Permafrostboden ist hauptsächlich oberhalb der Baumgrenze (über 2500 Metern Höhe) anzutreffen, er existiert aber ebenso in Felswänden, Berggipfeln und Lockergestein wie Schutthalde und Moränen. Erwärmt sich dieser, kann der Untergrund an Stabilität verlieren, und es drohen Naturgefahren wie Hangrutschungen, Steinschlag oder Murgänge. Permafrost ist als thermisches Phänomen in der Regel nicht direkt sichtbar. Typische Zeiger für Gebirgspermafrost sind Blockgletscher. Diese aus groben Blöcken und Eis bestehenden Schuttmassen kriechen pro Jahr bis zu mehrere Meter talwärts. Mayk Wendt

Unterstützt von sechs Forschungsinstitutionen

Das Schweizer Permafrostmessnetz Permos dokumentiert seit dem Jahr 2000 den Zustand und die Veränderungen des Permafrostes in den Schweizer Alpen. Es wird durch die MeteoSchweiz im Rahmen von GCOS Schweiz, dem Bundesamt für Umwelt (Bafu) und der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) finanziell unterstützt. Permos wird von sechs Schweizer Forschungsinstitutionen getragen:

den Universitäten Lausanne, Fribourg und Zürich, der ETH Zürich, der Fachhochschule der italienischen Schweiz (SUPSI) und dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF. Im Rahmen von Permos werden Daten von drei Hauptelementen erhoben: 1. Temperaturen nahe der Oberfläche und in der Tiefe; 2. Änderungen des Eisgehalts im Untergrund und 3. Geschwindigkeit der Blockgletscher. (mw)

Richtiger Umgang mit dem Wolf

S-chanf In den vergangenen Tagen und Wochen konnten verschiedene Nachweise über das Vorkommen von Wölfen im Oberengadin festgestellt werden, sei es durch konkrete Sichtungen, Reh- und Hirschrisse oder Kotfunde. Die EP/PL hat in ihrer Ausgabe vom 22. April darüber berichtet.

Nun haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde S-chanf ein Merkblatt über den Umgang mit dem Wolf erhalten. Absender ist das Amt für Jagd und Fischerei in Graubünden (AJF). Bezüglich der aktuellen Situation schreibt das AJF, dass die vereinzelt Wolfnachweise im Oberengadin im letzten Monat zugenommen haben. Im Gebiet Cinuoschel-Susauna habe die Präsenz eines Wolfes in den vergangenen zwei Wochen bestätigt werden können.

Das Amt macht darauf aufmerksam, dass Wölfe, die in freier Wildbahn aufwachsen und dort leben, nach allen heute bekannten Erkenntnissen keine Gefahr für den Menschen darstellen. Gefährlich könne es werden, wenn sich

Wölfe an den Menschen gewöhnen, weil sie seine Anwesenheit mit Futter in Verbindung bringen. Das AJF ruft darum in Erinnerung, dass Wölfe unter keinen Umständen gefüttert werden dürfen. Auch soll vermieden werden, dass die Tiere von öffentlich zugänglicher, potenzieller Nahrung angelockt werden könnten. Zum Beispiel durch Lebensmittel in Abfallsäcken oder auf dem Komposthaufen. Hunde sollten entweder angeleint werden, oder die Besitzer müssten sicherstellen, dass sie ihr Tier immer unter persönlicher Kontrolle haben. Wer einem Wolf begegnet, soll ruhig stehen bleiben, in Normalfall zieht sich das Tier zurück oder flüchtet. Wenn nicht, gilt es Ruhe zu bewahren, mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam zu machen und sich langsam zurückzuziehen. «Versuchen Sie auf keinen Fall, sich dem Wolf zu nähern, auch nicht, um das Tier zu fotografieren», heisst es weiter. (rs)

Weitere Infos: www.ajf.gr.ch

Graubünden Im März 2021 sind genau 30 Jahre vergangen, seitdem das Geographische Informationssystem (GIS) des Kantons Graubünden erstmals Daten verarbeitet. Gemäss einer Medienmitteilung erfasst das System seit 1991 wesentliche Geoinformationen, welche als Grundlage für Entscheidungen und Massnahmen in Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und im privaten Umfeld verwendet werden. «Das Erheben und Verbreiten von Geoinformationen auf elektronischem Weg sind heute nicht mehr wegzudenken», heisst es in der Mitteilung.

Im Geographischen Informationssystem der kantonalen Verwaltung Graubünden unterstützen Geodaten die Erfüllung kantonaler Aufgaben, zum Beispiel in der Forstwirtschaft, im Natur- und Landschaftsschutz, in der Raumplanung, im Umweltschutz oder bei amtlichen Vermessungen. Die Infrastruktur des Geographischen Informationssystems Graubünden wird vom GIS-Kompetenzzentrum betrieben. Das GIS-

30 Jahre Geoinformation

Kompetenzzentrum ist Teil des Amtes für Landwirtschaft und Vermessung und erbringt hauptsächlich verwaltungsinterne Dienstleistungen.

Der Kanton Graubünden habe bereits früh die Bedeutung von Geodaten erkannt und im Mai 1987 für den koordinierten Aufbau eines Geoinformationssystems (GIS) in der Verwaltung gesorgt. Zwei Jahre später genehmigte die Regierung die Schaffung eines GIS-Zentrums beim Meliorations- und Vermessungsamt. Die für die Datenerhebung erforderlichen Systeme wurden über die Jahre bedarfsgerecht ausgebaut. «Heute ist das GIS ein wichtiger Teil der nationalen Geodateninfrastruktur und bildet in vielen Bereichen ein unverzichtbares Werkzeug», heisst es. Im Oktober 2007 wurden das Bundesgesetz über Geoinformation und im Juni 2011 das kantonale Geoinformationsgesetz erlassen. Diese Gesetze bezwecken, dass Geodaten den Behörden sowie der Wirtschaft, der Gesellschaft und der Wissenschaft für eine breite Nutzung einfach

und zu angemessenen Kosten zur Verfügung gestellt werden. Die rechtlichen Grundlagen sehen ausserdem vor, dass die öffentlich zugänglichen Geodaten kostenlos genutzt werden können. Seit 2007 betreibt die GeoGR AG im Auftrag des Kantons die kantonale Geodaten-dreh-scheibe. Geodaten können via www.geogr.ch eingesehen und nach einer einmaligen Registrierung einfach und kostenlos bezogen werden. Zudem stehen der Öffentlichkeit weitere interaktive Karten der Verwaltung zu rund 115 Themen zur Verfügung. Eine Übersicht zu den publizierten Geodaten, interaktiven Karten und Geodiensten sind unter geo.gr.ch abrufbar. Das Grundstückverzeichnis über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) steht neu unter oereb.geo.gr.ch für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Damit werden gemäss der Mitteilung die räumlich abgegrenzten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen zentral, einfach und für jede Liegenschaft öffentlich zugänglich gemacht. (staka)



Gemeinde La Punt Chamues-ch

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch sucht auf das Schuljahr 2021/22 eine

SPIELGRUPPENLEITERIN

Interessentinnen melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch

Weitere Auskünfte erteilt der Gemeindegemeinschreiber, Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch

Diverses Hotelinventar günstig zu verkaufen: Porzellan, Tisch- und Bettwäsche, Lampen, Pastakoher, Tassenwärmer, Milcherhitzer,

VOLLAUTOMATISCHE KAFFEEMASCHINE LA CIMBALI

Model S54 Dolce Vita S-100 Turbosteam

Preis: Fr. 1800.- (Neupreis Fr. 21000.-)

Jahrgang 2012 immer von Vasalli gewartet.

Mit 8 Tasten, inkl. Doppelmühle und Wasserenthärter.

Information und Besichtigung:

Mo.-Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Hotel Chesa Randolina in Sils-Baselgia

Telefon: 081 838 54 54

Nacharbeiten

Schweissarbeiten und Schienenablad

RhB-Strecke Carolina - Zernez

Einzelne Nächte vom 27. April 2021 - 30. April 2021

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

Donnerstag bis Montag
22. April 2021 - 26. April 2021

LAGERVERKAUF

von A bis Z

Garten / Küche / Möbel / Kühlschränke
und noch vieles mehr...

Täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr
In Cho'd Punt 26, in Samedan
neben Calanda Gebäude

FOFFA
CONRAD

BEZZOLA
DENOETH

Als traditionelle und angestammte Unternehmungen suchen wir als Verstärkung unseres Teams ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n:

Technische/n Kaufmann/Kauffrau (80-100%) für unseren Standort Zernez

Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau, eine Berufsmatura oder eine gleichwertige technische Ausbildung und sind ein „Machertyp“ welcher in einem dynamischen Betrieb etwas bewegen will?

Sie verfügen über gute Computer-Kenntnisse, sind im MS-Office versiert und zeichnen sich durch ein sicheres, pragmatisches und teamorientiertes Auftreten aus.

Es erwartet Sie eine selbstständige und abwechslungsreiche Aufgabe, ein innovatives Arbeitsumfeld mit interessanten Projekten sowie eine zeitgemässe Entlohnung.

Sie bilden die Schnittstelle von Technik und Betriebswirtschaft. Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich über die Offert- und Ausmassbearbeitung, die Unterstützung unseres Baukaders, die Betreuung unserer Kundschaft und alltägliche Arbeiten fürs technische und kaufmännische Büro.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann erwartet unser Geschäftsführer, Herr Markus Hermann, gerne Ihre **Bewerbung** oder einfach Ihren **Anruf!**

Tel. +41 (0)81 861 16 11

Mail markus.hermann@bezzola-denoeth.ch

Foffa Conrad AG

7530 Zernez • 081 851 40 40
www.foffa-conrad.ch

Bezzola Denoeth AG

7550 Scuol • 081 861 16 11
www.bezzola-denoeth.ch



Die Provedimaint electric Val Müstair ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Val Müstair mit 1800 Messpunkten. Wir stellen die Energieversorgung im Gemeindegebiet sicher.

Wir suchen einen verantwortungsvollen und pflichtbewussten

Geschäftsführer (w/m)

Pensum 100%

Ihre Hauptaufgaben

- Betriebswirtschaftliche, technische und personelle Führung der Netzabteilung, der eigenen Kraftwerke und der Energiebeschaffung
- Anordnung und Überwachung der Sicherheitsmassnahmen
- Planung, Projektierung, Koordination und Überwachung der Instandhaltung, Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten
- Qualitätskontrolle und Inbetriebnahme von Anlagen
- Verantwortung für das hoheitliche Messwesen
- Verantwortung für die hoheitlichen Installationskontrollen
- Sicherstellung des Betriebs und der Störungsbehebung
- Kontakte auf Ebene Kunden, Lieferanten und Amtsstellen
- Personalführung

Ihr Anforderungsprofil

- Eidg. dipl. Elektroinstallateur oder gleichwertige Ausbildung
- Unternehmerisches Denken
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Führungs- und Sozialkompetenz und integre Persönlichkeit
- Selbstständige Arbeitsweise und hohes Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft für Pikettendienst
- Romanisch-Kenntnisse von Vorteil

Unser Angebot

Bei dieser verantwortungsvollen, spannenden und äusserst abwechslungsreichen Aufgabe erwartet Sie ein motiviertes, eingespieltes Team in einem modernen Unternehmen mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Identifizieren Sie sich mit dem herausfordernden Aufgabengebiet und den damit verbundenen Anforderungen? Sind Sie bereit, Ihr Fachwissen gewinnbringend in das Unternehmen einzubringen?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an die Administrationsverantwortliche, Tatiana Ruinatscha, bis 28.5.2021 (tatiana.ruinatscha@pemenergia.ch). Für Fragen steht Ihnen Cla Filip Pitsch, 081 858 52 18, gerne zur Verfügung.

Zur Ergänzung unseres Teams in **St. Moritz** suchen wir eine/einen

Medienfachfrau/mann 100%

auch Teilzeit möglich

Wir sind das Medienhaus im Engadin. Wir bieten unserer Kundschaft eine breite Palette an Medien- und Kommunikationsdienstleistungen im Bereich Print und Online an. Viele spannende Aufgaben rund um die Planung, den Verkauf, die Umsetzung und die Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen gehören zum Arbeitsalltag unserer Medienfachfrauen und -männer.

Sie sind kontaktfreudig, offen und kommunikativ

Sie sind eine selbstständige und systematische Arbeitsweise gewohnt

Sie haben Freude im Umgang mit IT-Anwendersystemen

Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, gute Kenntnisse im Bereich Büro/Administration und sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Italienisch- und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Es erwartet Sie ein motiviertes Team sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Engadiner Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Philipp Käslin: p.kaeslin@gammetermedia.ch, Tel. 081 837 91 22

Gammeter Media AG | Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz | www.gammetermedia.ch



Das Medienhaus der Engadiner

MIDNIGHT
WWW.CLUBMIDNIGHT.CH
ZIZERS
KENNENLERNPREIS
erste 30min CHF 100.-
Gültig von 07.04.
bis 25.04.2021

Ich empfehle mich für:

Sanitärarbeiten, Maurer- und Abbrucharbeiten, verlegen von Keramikplatten und Parkett, Renovations- und Malerarbeiten.

Tel. 078 910 36 33

gsimmobil@gmail.com

Zu vermieten ab Juli oder später in **Celerina**

3½-Zimmer-Wohnung (90 m²)

an sonniger, ruhiger Lage mit Terrasse und Wintergarten im 1. Stock, Gartenbenützung.

Erstwohnung für Einheimische.

Anfragen Tel. 076 386 00 81



www.garage-planuera.ch

Wir stehen für Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Persönlichkeit. Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir einen

Automobil-Verkäufer (m/w)



SCAN ME

Auf den zukünftigen Partner, welcher interessiert ist in unserem motivierten Team Verantwortung zu übernehmen, freuen wir uns.

Garage Planuera AG, 7503 Samedan

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch



- Für alle unter 25 Jahren
- Nur Fr. 14.90.- pro Monat
- Jederzeit kündbar
- Auf Smartphone, Tablet und Computer jederzeit lesbar
- Registriere Dich unter: www.engadinerpost.ch/abo/ und sende uns eine Kopie Deiner ID an abo@gammetermedia.ch

DAS NEUE
V25
digital
ABONNEMENT



Engadiner Post
POSTA LADINA

Marschhalt für das Projekt Eissportzentrum



Auf dem freien Areal zwischen der Talstation der Signalbahn und dem Skihaus Pitsch (rotes Gebäude rechts) sollen verschiedene Projekte realisiert werden. Unter anderem ein Eissportzentrum.

Foto: Daniel Zaugg

Der Fahrplan für ein regionales Eissportzentrum auf dem Areal Signal in St. Moritz kann nicht eingehalten werden. Abklärungen auf St. Moritzer Seite gestalten sich höchst komplex. Vor dem kommenden Herbst dürften keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

RETO STIFEL

Seit Oktober 2020 ist klar: Wenn im Oberengadin ein regionales Eissportzentrum gebaut wird, dann auf dem Areal Signal der Gemeinde St. Moritz. Nach einer mehrstufigen Standortevaluation blieb einzig das Signal-Areal übrig. Ein Standort notabene, der bei der Gemeinde St. Moritz nie oberste Priorität genossen hatte. Denn eines war von Anfang an klar, die Entwicklung dieses Areals ist aus verschiedenen Gründen höchst komplex und auch teuer. Bereits vor einem Jahr, als sich der Gemeinderat von St. Moritz im Grundsatz für ein Eissportzentrum (ESZ) Signal ausgesprochen hatte, gab Gemeindepräsident Christian Jott Jenny zu bedenken, dass bis zur einer Inbetriebnahme des ESZ an diesem Ort gut und gerne acht Jahre ins Land ziehen könnten. Ob diese Prognose zu pessimistisch oder gar zu optimistisch

ist, wird sich zeigen müssen. Fakt ist: Der ursprünglich aufgestellte Zeitplan kann nicht eingehalten werden. Gemäss diesem hätte jetzt in der Region die Abstimmung über die Leistungsvereinbarung II, also den Planungskredit erfolgen sollen.

Offene Fragen in St. Moritz

«Auf Stufe Region sind wir bereit», sagte Christian Brantschen, Präsident der Regionalplanungskommission, am Donnerstag anlässlich der Präsidentenkonferenz der Region Maloja. Eine vertiefte Machbarkeitsstudie wurde erstellt, das Trägerschaftsmodell steht ebenso wie ein Betriebskonzept, und auch die Berechnung der Bau- und Betriebskosten ist erfolgt. Nun kommt das grosse Aber: Bevor eine Botschaft erarbeitet werden kann, muss die Standortgemeinde St. Moritz der Region ein Angebot mit einer konkreten Offerte, beispielsweise für einen Landkauf unterbreiten, oder weitere Bedingungen definieren. «Bis diese offenen Fragen geklärt sind, müssen wir einen Marschhalt einlegen», sagte Brantschen.

Und wann sind die Fragen geklärt? Eine konkrete Antwort kann der zuständige Gemeindevorstand Reto Matossi auf Anfrage nicht geben. Zu komplex sei das Geschäft, zu viele Fragen stünden noch offen, zu wichtig sei der Entscheid für die Gemeinde St. Moritz. «Als die Region sich für den Standort

Signal ausgesprochen hatte, wusste sie, dass die konkrete Umsetzung eines Projektes nicht ganz einfach sein wird», sagt er. In der Tat präsentiert sich die Situation höchst komplex, und es bestehen viele Abhängigkeiten respektive vertragliche Verpflichtungen, welche nicht zuletzt durch zwei Volksabstimmungen geschaffen worden sind. Im September 2013 wurde mit dem «Tauschvertrag Pitsch» die Voraussetzung für eine Arealentwicklung geschaffen. Und 2014 wurde verschiedene Verträge zwischen der Gemeinde und der Engadin St. Moritz Moritz Mountains AG zugestimmt.

Investoren gesucht

Daraus ergibt sich beispielsweise die Verpflichtung, dass die Gemeinde knapp 500 unterirdische Parkplätze und mindestens 300 Hotelbetten auf dem Areal realisieren muss. Nur: Wer soll das bezahlen? Die ursprünglich gedachte Idee einer Mantelnutzung mit Dienstleistungsbetrieben und der Migros als Grossinvestor ist schon länger vom Tisch. Und ein neuer Investor ist zurzeit nicht in Sicht. Dass auf dem Areal nun auch noch ein Eissportzentrum gebaut werden muss, dürfte die Attraktivität für einen privaten Investor nicht unbedingt steigern. «Es ist sicher nicht einfach, aber auch nicht unmöglich», sagt Matossi. Bei der Volksabstimmung 2013 war man noch

davon ausgegangen, dass die Gemeinde die Vorinvestitionen von 8,7 Millionen Franken an einen künftigen Investor übertragen kann – ob das heute noch möglich ist, muss zumindest hinterfragt werden.

Die Gemeinde hat im Mandatsverhältnis einen Planer beauftragt, um diesbezüglich konkrete Abklärungen zu treffen. Bis zum Sommer möchte der Gemeindevorstand Antwort auf die Frage, wie gross die Chancen sind, Investoren für das Areal zu finden, am liebsten gleich auch konkrete Namen. Spätestens im Herbst will Matossi das Geschäft wieder in den Gemeinderat bringen. «Dieser muss dann entscheiden, ob wir den Weg weitergehen oder ob wir allenfalls abrechnen müssen.»

Nur als Gesamtpaket

Für Matossi nicht denkbar ist die Option, dass die Vorlage des Eissportzentrums bereits jetzt zur regionalen Abstimmung kommt – auch wenn die Machbarkeit für eine Eishalle, ein Eisfeld und eine Curlinghalle grundsätzlich gegeben wäre. «Die St. Moritzer Stimmberechtigten können nicht über eine Botschaft abstimmen, ohne zu wissen, was mögliche Folgekosten sind. Der Realisierung des ESZ soll ein Gesamtkonzept zugrunde liegen. Die verschiedenen Projekte müssen als Gesamtpaket umgesetzt werden.»

Präsidentenkonferenz für mehr Transparenz

Region Maloja Im Juni 2018 hat sich eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten der Region Maloja dafür ausgesprochen, dass in Zukunft die Präsidentenkonferenzen nicht mehr hinter verschlossenen Türen stattfinden sollen. Die Öffentlichkeit, insbesondere auch die Medienschaffenden, waren fortan zu den Versammlungen zugelassen. Allerdings gibt es immer auch einen nicht öffentlichen Teil mit den zwei Traktanden «Informationen aus den Ressorts» und «Varia». Dort können grundsätzlich alle Themen behandelt werden, welche die Gemeindepräsidenten nicht öffentlich diskutieren wollen. Ein Umstand, der von verschiedenen Stimmbürgern, aber auch von dieser Zeitung immer wieder moniert worden ist. Denn eigentlich ist die Formulierung in den Statuten der Region Maloja klar. Unter Artikel 19 steht, dass die Sitzungen der Präsidentenkonferenz öffentlich sind. Mit einer Ausnahme, welche im Abschnitt 6 definiert ist: «Die Öffentlichkeit kann aus wichtigen öffentlichen oder schutzwürdigen privaten Interessen ausgeschlossen werden.» An der Sitzung vom Donnerstag hat sich die Präsidentenkonferenz einstimmig für mehr Transparenz ausgesprochen. Gemäss einer Arbeitsgruppe soll der nicht öffentliche Teil zurückhaltend genutzt werden. «Informationen aus den Ressorts» erfolgen grundsätzlich im öffentlichen Teil. Wenn nicht, muss dies begründet werden, beispielsweise, wenn es um Personalfragen geht. Generell müssen Traktanden für den nicht öffentlichen Teil der Präsidentenkonferenz vorangemeldet werden. Auch sollen in Zukunft Sitzungsunterlagen, wo möglich und sinnvoll, den Medienschaffenden zugestellt respektive im Internet aufgeschaltet werden.

Im Weiteren hat die Präsidentenkonferenz die Jahresrechnung der Region Maloja genehmigt. Gegenüber dem Budget fallen die Aufwendungen deutlich geringer aus, sodass die Belastung für die Gemeinden 2,76 Millionen Franken tiefer ist als budgetiert. Von den Gemeinden in die Vernehmlassung gegeben worden ist ein Konzept für die Sammlung von Haushaltskunststoffen, diese soll regional erfolgen. (rs)

Begleitgruppe berufen

Präsidentenkonferenz Im vergangenen Dezember hat die Präsidentenkonferenz der Region Maloja die Standortentwicklungsstrategie verabschiedet. Auch wurde entschieden, eine breit abgestützte Begleitgruppe einzusetzen aus Personen mit Fachwissen in einem der drei folgenden Bereiche: Tourismus, Wohnen und Arbeiten oder nachhaltige Entwicklung. Die Anforderungsprofile wurden öffentlich ausgeschrieben, melden konnten sich alle Interessierten. 21 Bewerbungen sind eingegangen, elf Personen sind für die nächsten vier Jahre berufen worden. Erste Präsidentin wird Ursula Gehbauer Tichler. Dem Gremium gehören weiter an: Sigi Asprión, St. Moritz, Duri Campell, Cinoos-chel, Ivo Ermatinger, Soglio, Reto Gansser, Pontresina, Cilgia Giovanoli, Sils Maria, Roman Grossrieder, Zuoz, Marlys Hirt, Greifensee, Hansjörg Hosch, Celerina, Marco Iten, Zuoz und Xavier Monnat, Pontresina.

Was auffällt, ist der Fakt, dass die ganz Jungen in der Begleitgruppe nicht vertreten sind. Das bedauert Andrea Gilli, Vorsitzender der Präsidentenkonferenz. «Leider haben sich keine Jugendlichen zur Verfügung gestellt», sagt er. Der jüngste Vertreter ist 30, der Älteste 78. Das Durchschnittsalter der elf Mitglieder, drei Frauen und acht Männer, beträgt gut 54 Jahre. (rs)

ESTM: Öffnung des Aktionariats, neuer Beirat

Die Engadin St. Moritz Tourismus AG wird breiter abgestützt. Die Leistungspartner sollen neben den Gemeinden neu Aktionäre werden. Ein Beirat soll neue Impulse und Ideen einbringen. Das Geschäftsjahr 2020 wurde erfolgreich abgeschlossen.

RETO STIFEL

Am vergangenen Donnerstag haben sich die Vertreter der elf Oberengadiner Gemeinden und der Gemeinde Bregaglia zur Aktionärsversammlung der Engadin St. Moritz Tourismus AG getroffen – die zwölf Gemeinden sind bis jetzt alleinige Aktionäre der ESTM AG. Das soll sich allerdings ändern, wie an einer Medienkonferenz nach der nicht öffentlichen Generalversammlung zu erfahren war. Im Rahmen des Übergangs von der ESTM AG als reine Marketingorganisation zu einer Destinations-

Management-Organisation ist geplant, das bisherige Aktionariat zu erweitern. In Zukunft sollen die Gemeinden zwei Drittel der Aktien halten, ein Drittel würde den Leistungspartnern (Hotellerie, Parahotellerie, Bergbahnen sowie Handel und Gewerbe) zugedacht. Die Erweiterung des Aktionariats ist mittels einer Kapitalerhöhung geplant.

Beirat soll neue Impulse bringen

Gemäss VR-Präsident Kurt Bobst ist die Öffnung des Aktionariats als Zeichen für das Commitment der heutigen Anspruchsgruppen für den Oberengadiner Tourismus zu verstehen. Der Verwaltungsrat, welcher an der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt worden ist, soll von heute vier auf fünf Mitglieder aufgestockt werden. Und: Parallel wird auf Ebene Verwaltungsrat ein Beirat mit sieben bis zehn Mitgliedern ins Leben gerufen. Dieser wird aus regionalen, nationalen und internationalen Experten und Persönlichkeiten bestehen und zum einen den VR bei der Definition strategi-

scher Ziele beraten, aber auch Ideen und Impulse von aussen einbringen.

Gemäss Kurt Bobst werden die konkreten Massnahmen zum künftigen Geschäftsmodell der ESTM AG zurzeit finalisiert und an einer ausserordentlichen GV am 1. Juli den Aktionären vorgelegt. Die Neuausrichtung soll in Phasen bis 2023 umgesetzt werden. «Das bedeutet, dass die ESTM AG zukünftig ein wichtiger Treiber und Umsetzer der regionalen Standortentwicklungsstrategie der Region Maloja ist und Tourismusprojekte in deren Auftrag durchführt», sagte Bobst. Für Andrea Gilli, Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz, ist wichtig, dass die ESTM AG eng mit der Regionalentwicklerin zusammenarbeitet. «So können wir die anstehenden Projekte gemeinsam, effizient und zielführend vorantreiben», ist er überzeugt.

St. Moritz will sich nicht abspalten

Und die Rolle von St. Moritz? Die Gemeinde hat die Leistungsvereinbarung mit der ESTM AG per Ende 2022 gekündigt. «Unser Ziel ist es, Teil

der Destination zu bleiben, es braucht das gemeinsame Auftreten aller Akteure im Tal», sagte der St. Moritzer Gemeindevorstand und ESTM-Verwaltungsrat Martin Berthod auf Nachfrage. St. Moritz sei mit dem Inhalt der aktuellen Leistungsvereinbarung nicht glücklich. Das jetzt entwickelte Modell als Basis der künftigen Leistungsvereinbarungen unterstütze man aber.

Mit der einstimmigen Abnahme der Jahresrechnung 2020 und des Geschäftsberichtes durch die Aktionäre konnte ein schwieriges, durch die Pandemie geprägtes Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Das Oberengadin verzeichnete zehn Prozent weniger Logiernächte als 2019. Leicht schwächer als der gesamte Kanton (minus 9,3 Prozent), aber deutlich besser als beispielsweise der Kanton Wallis (minus 24,3 Prozent). Mit Einsparungen und zusätzlichen Gemeindebeiträgen wurde das Geschäftsjahr mit einem Plus von 735'000 Franken abgeschlossen, somit konnte der Verlustvortrag vom Vorjahr getilgt werden.

Güdisch nun es stat invout ill'arrestaziun

Rectificaziun In üna novità, statta publichada eir illa «Engadiner Post/Posta Ladina» da mardi, ils 20 avrigl, han las redacziuns da RTR e da la FMR raportà – as referind sün ün artichel da la «NZZ am Sonntag» dals 18 d'avrigl – chi detta üna procedura penala cunter trais pulizists chantunals in connex cun ün'arrestaziun dal whistleblower Adam Quadroni. In quella novità esa gnü scrit, cha quella procedura penala as drizza eir cunter ün güdisch. Quella constataziun es sbagliada.

Urs Sutter, l'achüsader public extraordinari ed ingaschà da la Regenza gri-

schuna, ha explichà invers RTR cha la part procedurala drizzada invers il president dal Tribunal regiunal d'Engiadina Bassa/Val Müstair nun haja ingün connex cull'acziun poliziala dals 15 da gün 2017, la quala vain intercurrüda.

Percunter detta ün'achüsa invers quel güdisch chi pertocca però ün'ordinaziun tschinch mais plü tard, la quala ha manà ad üna pros'm'acziun poliziala, nempe als 17 da november 2017.

Las redacziuns as s-chüsan per avair fat ün fos connex ed uschè publichà ün'infuormaziun sbagliada. (rtr/fmr)



Il Provedimaint electric Val Müstair es üna corporaziun autonoma dal dret public dal Cumün da Val Müstair cun 1800 puncts da masüraziun. Nus garantin il provedimaint d'energia sül territori cumünal.

Nus tscherchain ün responsabel e conscienzius

Manader da gestiun (f/m)

Pensum 100%

Vossas lezchas principalas

- Manaschi economic, tecnic e dal persunal da la partiziun da la rait, dals agens implants e da l'acquisiziun d'energia
- Ordinaziun e surveglianza da las masüras da sgürezza
- Planisaziun, progettaziun, coordinaziun e surveglianza dal mantegnimaint, lavurs da mantegnimaint e lavurs da renovaziun
- Controlla da qualità ed il metter in funcziun implants ed indrizz
- Responsabilità per las masüraziuns suveranas
- Responsabilità per las controllas d'installaziun suveranas
- Sgürada/garanzia dal manaschi ed eliminaziun da disturbis
- Contacts süls levels claiants, furniturs ed uffizis
- Direcziun dal persunal

Vos profil d'exigenzas

- Electroinstallatur cun diplom federal o scolaziun congualebla
- Pensar d'interpreta
- Cugnuschentschas fundadas d'economia da manaschi
- Competenza da direcziun, socialas e personalità integra
- Maniera da lavur independenta ed ota conscienza da qualità
- Prontezza per servezzan da piket
- Cugnuschentschas da la lingua rumantscha sun d'avantag

Noss'offerta

Pro quista lezcha cun gronda responsabilità, interessanta e fich variada As spetta ün team motivà, chi funcziuna in ün'intrapraisa moderna cun cundiziuns d'ingaschamaint conuorm al temp.

Cumanzamaint per dalunga o tenor convegna

Vain nus svaglià Seis interess?

As identifichais cun quist chomp da lezchas prentensius e cullas pretaisas correspundentas? Eschat pront da portar Vossas cugnuschentschas professiunalas in l'intrapraisa.

Lura tramettai Vos documaints da candidatura per E-Mail a la responsabla da l'administraziun, Tatiana Ruinatscha fin ils 28.05.2021 (tatiana.ruinatscha@pemenergia.ch) Per dumondas As sta Cla Filip Pitsch, 081 858 52 18, gügent a disposiziun.



Ills purtrets da Patrick Salutt d'eiran fingià exposts i'l Museum d'art dal Grischun a Cuaira. Daspö ils 20 da marz è'l preschaint cun sias ouvras illa gallaria «The Stable» a S-chanf.

fotografias: mad

«L'art es meis möd d'exprimer»

Sco mat laiva Patrick Salutt dvantar skiunz professiunal.

Dürant seis stüdi d'architectura

è'l però gnü in contact cun l'art.

Daspö ils 20 da marz sun seis

purtrats exposts illa gallaria

«The Stable» a S-chanf.

Co ch'el es rivà pro l'art nu sa Patrick Salutt (28) plü uschè precis. Dal 2013 è'l i a Vienna per cumanzar ün stüdi d'architectura. Davo la finischun da quel stüdi è'l tuornà in Grischun ingio ch'el ha lura tanter oter lavurà i'l büro d'architectura da Valerio Olgiati. Eir sch'el ha amo adüna interess vi da l'architectura ha'l però eir badà cha be quai nu til basta. Davo ün on a Cuaira è'l darcheu tuornà a Vienna ed ha cumanzà a's concentrar sün l'art. Cun success ha'l miss pè in quel muond e fa daspö là ün pass davo tschel. Fingià duos jadas ha'l pudü expuoner seis purtrets i'l rom da l'exposiziun d'artists grischuns i'l Museum d'Art dal Grischun a Cuaira. Daspö ils 20 da marz è'l preschaint cun sias ouvras illa galla-

ria «The Stable» a S-chanf. L'artist oriund da Susch abita a Hamburg, ingio ch'el ha ün atelier e frequanta l'Academia d'Art.

Ün pass davo tschel

«L'art es dvantà meis möd d'exprimer», disch Patrick Salutt. Rivà pro l'art nun è'l però dad ün di a tschel – impustüt eir perquai ch'el nu deriva d'üna famiglia d'artists e nun ha mai gnü contact cun quel muond. Si'amia, ch'el ha impris a cugnuschier a Vienna, invezza es creschüda sù in üna famiglia d'artists e ha eir sves stübià a l'Academia da l'Art. Uschè è'l gnü in contact cun quel muond ed ha cumanzà a s'interessar per la materia. «Eu am n'ha infuormà adüna daplü, fin a quel punct ch'eu vaiva l'impreschiun ch'eu riva eir da far sves alch. Davo n'haja fat ün pass davo tschel. Intant nu saja sves gnanca plü precis co chi ha cumanzà», declera il giuven artist. Cha success nun haja'l però mai spettà. Schi's cumainza cun l'art as lavura be dapersai e nu's fa quai neir per inchün oter. Adonta da quai ha'l però istess l'energia da far inavant ed eir da far quai mincha di: «Schi's craja vi da quai chi's fa, as faja üna buna la-

vur. Tia persuna es lura eir daperüna cun sai sves. Quai as bada illa lavur, e'l success vegn lura bod da sulet», es l'artist persvas.

La plü gronda libertà

Sco figl da paur stuvaiva Patrick Salutt güdar sül bain da seis genituors. Ün di ha'l dit a seis bap: «Eu nu sun nat per lavurar, eu sun nat per ir culs skis.» Dvantar skiunz professiunal d'eira lura eir per ün lung temp seis sömni: «Ir culs skis es üna gronda part da mia vita e d'eira da quel temp meis möd d'exprimer. Quai chi'd es uossa dvantà l'art.» Las duos robas as poja eir conguale üna cun tschella: «Sco uffant d'eira l'ir culs skis la plü gronda libertà ch'eu am pudaiva metter avant. Il listess esa uossa cun l'art – unicamaing il resultat a la fin es ün oter.» Per as deliberar il cheu e gnir ad inspiraziun fa'l amo minch'on da magister da skis: «Eir sch'eu sun in gir culs giasts possa pensar tuotta di vi da mai, vi da las muntognas o vi da bleras otras robas. Cur cha la stagiun es a fin, bada lura ch'eu sun propcha vöd e n'ha darcheu energias per reimplir.» Ch'el bada lura üna sort da squitsch e sto bandunar l'Engiadina per cumanzar darcheu a pitturar. Inavo in seis atelier a Hamburg lavura'l lura trais, quatter mais be sulet vi da novs purtrets.

Far üna buna lavur artistica

Patrick Salutt pittura sün taila. Sias culurs fa'l cun pigmants chi vegnan dovrats da l'industria per culurir büschmaita. Ills purtrets muossan figüras geometricas in differantas culurs. Il process da pitturar es pel giuven artist fich intim: «In quel mumaint es quai alch chi vain propcha da mai e ch'ingün oter nu fa.» El s'alorda eir amo bain vi da seis prüm purtret: «Quai m'ha dat üna tala satisfacziun profuonda ch'eu savaiva cha stoss simplamaing far inavant.» Cha da tscherchar ün stil d'art saja la fosa via, disch Patrick Salutt e manaja: «Schi's taidla a si'intuiziun, as riva automaticamaing pro quai chi s'affà cun sai sves.» L'interpretaziun da si'art surlascha'l però a quel chi guarda il purtet. A la dumonda sch'el rivess da viver da sia art, respuonda'l: «Eu viv fich spartanic ed i bastess schon. Cün dar sperapro scoula da skis am possa però tgnair avert ün aspet artistic, ingio cha'ls raps nu sun relevants. In quel möd possa esser fich liber.» Per Patrick Salutt füssa bainschi eir ün böt da pudair expuoner i'ls museums cuntshaints o gallarias renomnadas. El vezza quai però plüchöntschi d'üna vart pragmatica: «Üna bun'exposiziun es in quel mumaint flotta, ma na alch chi dà energia a lunga vista. Da far üna buna lavur artistica am dà blearun daplü.»

Andri Netzer/fmr



Patrick Salutt es oriund da Susch. Intant abita'l a Hamburg ingio ch'el ha seis atelier e frequanta l'Academia d'Art.

Imprender meglder rumantsch

sagen	dir
im Vertrauen gesagt	dit be traunter da nus / dit be tanter da nus
dem Vernehmen nach	da que chi vain dit / quai chi vain dit
nach seiner / ihrer Aussage	seguond, tenor sieu / seis dir
nach Aussage von ...	seguond, tenor il dir da ...
jemandem etwas einflüstern	dir a qualchün qualchosa aint per las uraglias
etwas vorsagen	dir avaunt / avant qualchosa
keine Umschweife machen	dir qualchosa be dret our / oura
jemandem ja sagen	dir da schi a qualchün
jemandem nein sagen	dir da na a qualchün
etwas ausplaudern	dir our / oura qualchosa
etwas aussagen	dir our / oura qualchosa
keine Umschweife machen	dir qualchosa be pel gnif aint
das spottet jeder Beschreibung	robas da nu pudair dir
etwas vorwegnehmen	dir ouravaunt / ouravant qualchosa
etwas rezitieren	dir sù qualchosa
etwas brühwarm weitererzählen	dir dalum inavaunt / dir subit inavant qualchosa

«Tschinch dis nu n'haja surgni nüglia da mangiar»

Avant bod duos ons es Margarita Gaudenz tuornada davo bundant 50 ons da la Brasilia inavo in Engiadina Bassa. In ün'emischiun da «Profil» da RTR ha Margarita Gaudenz quintà da seis temp in Brasilia, tanter oter eir da duos mais in praschun. Ill'età avanzada ha'la vüglü tuornar in Svizra.

RTR/Anna Serarda Campell: Nus eschan qua a Scuol ed eu craj, Margarita Gaudenz, cha nus cumainzan dal tuottafat cun Vos temp sco matta?

Margarita Gaudenz: Sco matta n'haja gnü enorm bel. Meis genituors vaivan da far, els nu vaivan bler temp per nus. Uschè d'eiran nus bler in gir o cha nus stavian da cumpagnia in nos grond üert. Eir il temp da scoula d'eira bel. Nus vaivan magisters chi giaivan oura illa natüra a tadlar als utschels o a cleger föglias.

Dimena ün'infanzia dutscha, ma istess eir forsà ün pa speciala. Seis bap nu d'eira ün nobody, quai d'eira il docter Men Gaudenz. Co es quai, schi s'ha üna personalitè cuntshainta sco bap?

Meis bap d'eira ün docter bainvis chi s'ingaschaiva per seis paziaints e l'admiraziun per el d'eira avantman. Hozind pensà ch'el d'eira plüchöntscha abaint. I nu daiva bler contact cun el. Meis bap d'eira amo da quella generaziun, ingio cha las duonnas stavian a chasa e guardaivan dals uffants e faivan l'economia. Cur ch'eu vaiva giavüschà da pudair ir al gimnasi e far la matura ha'l il prüm dit da na. Ed istess, davo ch'eu vaiva tut davo ils roms ch'eu nu vaiva gnü, n'haja pudü ir sün l'Institut Otalpin a Ftan a far la matura.

Davo la matura es Ella ida la prüma vouta davent da l'Engiadina, e quai vaira svelta giò Turich.

Eu laiva stübgjar romanistica ed art. Pro la prüma prelecziun d'art ha il professer a man d'ün purtret discurre ün'ura intera sur dad üna foda aint in ün vesti. Che lungurus. Davo ün discurs cun meis bap suna ida a Perugia e n'ha fat il diplom a l'Università per stranieri. Nus vaivan ün magister fantastic per l'art, chi'ns manaiva illas citads medievalas da la regiun.

In Italia ha'La lura imprais a cugnosccher üna persona chi ha procurà per ün grond müdamaint in Sia vita.

Schi, a Perugia n'haja imprais a cugnosccher ün Brazilian. Qua eschena stats insembel ses mais e lura es el tuornà in Brasilia ed eu sun tuornada a Turich. Ün on davo è'l tuornà ed ha dit



Davo 50 ons in Brasilia es Margarita Gaudenz tuornada avant duos ons a Scuol.

fotografia: Anna Serarda Campell

ch'el vögliam am maridar. Per meis genituors es quai stat ün vaira spavent. Els vessan schon gnü plü jent ch'eu maridess ün docter engiadinais. Adonta da tuot ha meis bap surtut ils cuosts dal viadi ed eu n'ha stuvü imprometter da tuornar, schi nu'm stess plaschair. Nus eschan rivats a Salvador illa Brasilia da l'on 1969, il temp il plü nosch da la dittatura.

Co d'eira lura la situaziun politica in quel mumaint o co ha Ella badà quai?

La situaziun politica d'eira fingià uschè inavant cha'l militar vaiva serrà il congress e'l senat. I d'eira da star fich attent che chi's dschaiva, perche dapertuot d'eiran spiuns ed i's rivaiva facilmaing in praschun. Schi's laiva inscuntrar ad amis per via as chaminaiva adüna in tuorn per chi nu gnian a verer che chi's faiva. Meis ex-hom s'ha lura dostà per la democrazia. El faiva part ad üna gruppa d'opposiziun. Quels chi rivavan in praschun gnivan torturats terribelmaing e lapro sun mortas 400 persunas.

Ed istess ha'La gnü il curaschi da s'ingaschar cunter la dittatura. Ella d'eira eir in quista gruppa?

Ma na dal tuot, perche ch'eu nun inlechiaiva dal tuot che chi capitaiva. Eu vaiva lura l'incumbenza da tagliar oura da las gazettas artichels davart las torturas per trametter quai in Europa ed in Sviz-

ra. Cun verer lapro ün di our da fanestra n'haja vis co chi han kidnappà a meis hom. In mia disperaziun n'haja lura telefonà ad ün ami, e quel ha dit cha'l meglter füssa da verer cun l'advocat chi guarda pels praschuniers politics. Quel m'ha cusglià dad ir i'l quartier general a dumandar ingio cha meis hom saja. Rivada là m'hana dumandà chi ch'eu saja. Eu n'ha dit meis nom e là suna restada.

Cun 23 ons es Ella quel di rivada innozzaintamaing in praschun in Brasilia?

Il prüm m'hana missa pro la pulizia federala in üna cella, ingio chi d'eiran aint lets da champogna e giò per terra d'eira üna foura chi serviva sco secret. La not gnivan sü là las pantiganas. Mia furtüna es statta, ch'inchün ha fat a savair al consul da la Svizra e quel ha tramiss il di davo al secretari. Eu pens cha quai sarà stat il motiv perche ch'eu nu sun mai gnüda torturada fisicmaing. Però torturas pon eir esser d'otra maniera. Per exaimpel cur chi't piglian oura a mezzanot e chatschan üna pruna glüms per la fatscha sü ed ad dumondan oura prunas robas. Üna vouta nu m'hana tschinch dis manà nüglia da mangiar. Il plü mal es la temma. In tuot mia vita nun haja mai plü gnü tanta temma co d'ürant quels duos mais. Hoz saja cha'l consul am vess pudü tour oura davo ses dis. Davo duos mais e cha la pulizia federala vaiva constatà ch'eu nu

d'eira gnüda torturada, n'haja pudü ir a chasa. Rivada a chasa n'haja vis il desaster chi vaivan fat in abitaziun. I vaivan ruot tuot e vaivan fat ün dischuorden terribel. D'ürant quel temp d'eira quai la prüma jada ch'eu n'ha cridà e cridà, fin ch'eu d'eira stangla avuonda per ir a durmir.

Co es quai, sch'Ella pensa hoz inavo a quel temp?

Sch'eu pens a quel mumaint, schi n'haja adün'amo ün pa quista temma. Schabain ch'eu n'ha fat trais ons terapia.

Perche es Vos hom restà duos ons in praschun?

In üna dittatura nu douvra ingüns motifs. Quels han simplamaing ideas, e quellas ston gnir resguardadas. El es gnü torturà. I til han rasà giò ils chavels ed üna vouta til hana fat lichar giò quai ch'el vaiva scrit vi da la paraid. Davo ün temp til hana miss in üna praschun da dour ils quartiers e là til pudaiv'eu, cul permiss dal quartier general, visitar duos jadas l'eivna.

Co as mantegna uschè üna relaziun sur duos ons?

Eu d'eira giuvna e per mai es quai stat fich greiv. D'ürant quel temp n'haja pudü far bleras traducziuns per ün'organiziun taliana e n'ha pudü instruir linguas in üna scoula media. Davo duos ons es lura stat il process e nus eschan

gnüts libers. Intant vaiva m'inamurada in ün oter ed eu vaiva noscha conscienza. Davo ün sogiuorn d'ün mais in Svizra suna tuornada a Rio de Janeiro. Qua cha meis hom nu d'eira a chasa, n'haja telenonà al seguond e quel es subit gnü per mai.

Che progets han Ella e Seis seguond partenari lura gnü?

Nus laivan simplamaing be star insembel in sia chasina sper il mar. Plü tard vaina tut a fit üna chasa veglia e vain miss ad ir duos butias. Davo ün temp vaina badà cha da quai nu pudaina viver. Quai chi manaiva da quel temp raps d'eiran affars cun charn e nus vain drivi cun success ün restaurant. Quel d'eira fich cuntshaint pro artists ed in tuot il pajais. Lura es nat nos prüm mat ed eu vezzaiva adüna be cuort temp a meis seguond hom. Davo chi d'eira nat il seguond mat, n'haja tut e sun ida. Quai d'eira lura ün temp fich greiv per mai. Schi'd es pussibel, as staja in Brasilia metter ils uffants in üna scoula privata. Eu n'ha lura fat üna fuormaziun da massascha cun correcciun da la postura. Gnond plü veglia n'haja badà ch'eu stoss far alch oter, alch chi'd es corporalmaing plü lev.

Lura ha cumanzà per Ella üna nouva etappa. D'üna vart mamma suletta cun duos mats – chi ha però quasi eir chattà üna nouva paschiun, il Jin Shin Jyutsu.

Pro'l Jin Shin Jyutsu as tocca culs mans tscherts centers d'energia dal corp per cha l'energia fluischa darcheu sco ch'ella stess fluir. Scha alch blockescha l'energia in nos corp nu po'la plü ir inavant ed i's sviluppun mals o eir malatias. Quai as poja dovra per sai svesa o lavurar vi dad otra glied. Minchatant s'haja be da tegner l'ün o l'oter daint dal man, per exaimpel schi's tegna il poldsch, schi's güda al stomi, a la splemgia ed al pulmun, perche cha'l meridian dal pulmun va sül poldsch. Schi s'ha pissers esa be da tgnair ün mumaint il poldsch e dandet es tuot passà. Eu fetsch quai mincha di e perquai am sainta adüna bain – fisicamaing, emozionalmaing e mentalmaing in armonia.

Ella es statta tuot in tuot 50 ons in Brasilia. Che Tilla ha portà inavo in Svizra avant duos ons?

Üna vouta d'eiran quai meis figls chi stan in Europa. Ün abita cun sia famiglia a Berna e l'oter ha maridà üna Brazilian. Insembel cun lur duos mats stana a Barcelona. Uschè ch'eu d'eira suletta a Salvador. E lura as esa in Svizra plü bain protet in l'età avanzada. (rtr/fmr/afi)

Quist'intervista es üna versiun scurzida da l'emischiun «Profil» da RTR dals 10 avrigl 2021. L'intera emischiun, realisada dad Anna Serarda Campell, as poja tadlar sün www.rtr.ch.

Scuol invida ad üna cooperaziun consultativa

Üna gruppa da lavur ha elavurà il model directiv dal territori cumünal da Scuol. Il cumün ha invidà a diversas persunas ad üna prüma discussiun consultativa.

Ils cumüns grischuns sun obliats d'elavurar ün model directiv dals territoris cumünals (MDTC). La basa fuorma la revisiun da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori e la revisiun dal plan directiv chantunal. Il cumün da Scuol preveza da discutir culla populaziun da tuot las fracziuns e cun organizaziuns

dal cumün il sböz dal nouv model directiv dals territoris cumünals.

Basa per la planisaziun

Tenor il muossavia da l'Uffizi chantunal pel svilup dal territori pussibilscha ün MDTC da tour suot la marella il svilup territorial d'ün cumün e definir quist svilup. Plünavant fuorma'l üna basa per la planisaziun locala. Ün MDTC resguarda eir las planisaziuns regiunales e chantunales sco per exaimpel il concept dal spazi regional o il plan directiv chantunal per l'abitadi. «Nus vain cumanzà da l'on 2019 culla lavur per nos MDTC», disch Arno Kirchen, il manader da las gestiuns techniques dal cumün da Scuol. A la gruppa da lavur s'han partecipats la cumischiun

da planisaziun insembel cun l'uffizi da fabrica e commembers da la suprastanza cumünala. Els han surgni sustegn dal büro da planisaziun Stauffer e Studach da Cuaira chi ha eir miss in net e formulà il MDTC uschea co ch'el as preschainta acutalmaing. Persunas da la Scuol'ota da Lucerna surpiglian la moderaziun dals arrandschamaints culla populaziun.

Pels prossems 20 fin 25 ons

L'intent dal MDTC dal cumün da Scuol es da definir la strategia dal svilup da l'abitadi e las incumbenzas in quist connex, quai per üna perioda da planisaziun da tanter 20 e 25 ons. Plünavant serva'l ad üna melgdra orientaziun per decisiums dal spazi. Il MDTC es eir ün

instrumaint per la planisaziun da las zonas da fabrica. «Nus vain in ün prüm pass analisà la situaziun actuala in mincha singula fracziun», declera Arno Kirchen. Uschè cuntegna la versiun actuala dal MDTC sco introducziun ün purtret dal cumün da Scuol, infuormaziuns davart la demografia e da l'economia e da la mobilità. I seguan lura las singulas analisas e las propostas per las strategias cha la gruppa da lavur ha elavurà. «Uossa segua il pass, ingio cha nus integrain la populaziun da tuot las fracziuns per repassar ün'ulteriura jada il documaint.»

Integrond la populaziun

Il prüm arrandschamaint da quist gener es stat quist'eivna. Invidadas d'eir

ran diversas persunas chi rapreschaintan las differentas gruppas socialas e differentas funcziuns. «La selecciun da las partecipantas e partecipants vaina fat tenor ils criteris cha la Scuol'ota da Lucerna vaiva preparà», manzuna Arno Kirchen ed agiundscha, «s'inglegia cha eir quellas persunas chi s'interessan per quista chosa sun bainvissas.»

Previs esa da realisar ün lavuratori ed amo ün ulteriur inscunter da discussiun. A basa da quistas discussiuns vain il model directiv dal territori cumünal adattà e suottamiss a la cooperaziun formala. In seguit examine-scha il Chantun il model directiv e la suprastanza cumünala til approvvescha. Annatina Filli/fmr

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 24./25. April
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 24. April
Dr. med. A. Schlöpfer Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 25. April
Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel
Samstag, 24. April
Dr. med. M. Beuing Tel. 081 852 47 66
Sonntag, 25. April
Dr. med. M. Beuing Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 24. April
Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 25. April
Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 08 08
Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Anzeige



Pontresina. Wochentipp.

Pontresina
piz bernina engadin

Eröffnung Gletschergarten Cavaglia

Ab 1. Mai 2021, können die einmaligen Gletschermühlen im Gletschergarten wieder bestaunt werden. Die «Töpfe der Riesen» wurden vom Palüglletscher und seinem Gletscherwasser, Schutt sowie Kies über Jahrtausende geformt. Dadurch sind teils bis zu 15 Meter tiefe Strudeltöpfe entstanden. Ein eindrückliches Bernina-Glaciers-Erlebnis für die ganze Familie! Hinweis: Ab Sommer 2021 steht der neue Schluchtweg im Gletschergarten Cavaglia fürs Publikum bereit. Die spektakuläre Wegführung wird zehn bisher verborgene Gletschermühlen erschliessen.
www.orrido-cavaglia.ch/de

Faszination Steinbock

Unter fachkundiger Leitung die Steinböcke am Pontresiner Dorfrand zu beobachten ist ein alljährliches Naturschauspiel für Besucher allen Alters. Ab dem 29. April 2021 ist es wieder soweit und die beliebten Frühlings-Steinbockführungen starten. Auf der Führung erhalten Teilnehmende spannende Einblicke zum Lebensraum und der Lebensart der imposanten Wildtiere. Die Tour zur Steinbockpromenade findet jeweils donnerstags und samstags um 16.00 Uhr statt. Anmeldung: www.pontresina.ch/fuehrungen

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch
Mo+Do, 9-11 Uhr; Mo+Mi, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazet 16 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
Poschivao, Via da Melga 2 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Val Müstair:
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung
Bergell bis Cinuoschel
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
Scuol | Valsot | Zernez
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer
Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Altes Spital, Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisssuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschivao

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Oberengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubunden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Designpreis für Rhätische Bahn

Mobilität Die Rhätische Bahn (RhB) beschafft derzeit 56 vierteilige Flügeltriebzüge von Stadler. Die mit automatischen Kupplungen ausgerüsteten Flügeltriebzüge modernisieren die RhB-Flotte wesentlich und ermöglichen der RhB einen markanten Produktivitätssprung. Diese Triebzüge mit dem Namen Capricorn wurden jetzt in zwei Kategorien mit dem «Red Dot Award: Product Design 2021» ausgezeichnet.

Die Inbetriebnahme der neuen Capricorn-Triebzüge ist auf Kurs. Derzeit

befinden sich bereits 16 Capricorn-Triebzüge bei der RhB, wovon 13 Triebzüge betrieblich eingesetzt werden können. Seit dem 29. März 2021 verkehren die Züge auf der Strecke Landquart-Davos-Filisur fast nur mit einem oder mehreren Capricorn-Triebzügen. Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2021 werden sie erstmals im Flügelbetrieb auf der Strecke Landquart-Klosters-Davos und St. Moritz eingesetzt. Gemäss aktueller Planung wird das letzte Fahrzeug Mitte 2024 an die RhB ausgeliefert. (pd)

Auszeichnung für gutes Bauen

Architektur Zum sechsten Mal nach 1987 wird dieses Jahr in Graubünden eine Auszeichnung für gutes Bauen durchgeführt. Damit werden Bauherrschaften geehrt, die durch ihre Baugesinnung einen beispielhaften Beitrag zur Baukultur in der Region geleistet haben und deren Projekte der Öffentlichkeit gegenüber als Vorbild für gute Bauqualität dienen können. Baukultur wird dabei in einem umfassenden Sinn verstanden, als Zusammenwirken der Disziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur, Denkmalpflege, Städtebau, Raumplanung und Ingenieurbaukunst. Die Auszeichnung will die öffentliche Auseinandersetzung mit dem gebauten Lebensraum

fördern und ein Bewusstsein für die Bedeutung einer hochwertigen Baukultur schaffen. Bauherrschaften, Ingenieure und Ingenieurinnen, Architektinnen und Architekten, Planer und Planerinnen sind eingeladen, gute Beispiele ihres Schaffens zur Prämierung einzureichen.

Zugelassen sind Objekte, die seit der letzten Ausschreibung von 2017 im Kanton Graubünden fertiggestellt wurden. Die eingegebenen Arbeiten werden durch eine interdisziplinär zusammengesetzte fünfköpfige Jury beurteilt. Anmeldeschluss ist der 21. Juni. (Einges.)

Eingabe der Bewerbungen ab 3. Mai unter www.gute-bauten-graubunden.ch

Bedrückt?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch Spendenkonto 30-14143-9

Sudoku

	7	2						6
							8	9
			6				4	
8				6	7	9		
		6	2		8	5		
		4	3	5				8
		7				9		
	4	5						
	6						2	4

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. © raetsel.ch_R_1482327_R_10

7	3	1	4	5	2	6	9	8
9	6	4	3	1	8	5	2	7
2	8	5	7	6	9	1	4	3
8	9	6	1	7	4	2	3	5
5	1	2	6	9	3	8	7	4
3	4	7	2	8	5	9	1	6
1	7	9	8	3	6	4	5	2
4	5	8	9	2	7	3	6	1
6	2	3	5	4	1	7	8	9

Lösung des Sudoku Nr. L_1482326_L_9

Das Hotelprojekt Flaz wird ein Fall für das Bundesgericht

Das Bündner Verwaltungsgericht hat im März alle Beschwerden gegen das geplante Pontresiner Sport- und Familienhotel Flaz abgelehnt. Die Opponenten werden die Urteile an die höchste Gerichtsstanz weiterziehen.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit Jahren wird geplant, aber ob und wann genau der Spatenstich für das Hotel Flaz erfolgt, ist unklar. Denn der Rechtsstreit geht weiter. Gegen das am 12. März gefällte und am 12. April den involvierten Parteien mitgeteilte Urteil des Bündner Verwaltungsgerichts werden die Beschwerdeführer Klage einreichen. «Nach eingehender Prüfung des Urteils des Verwaltungsgerichts Graubünden wurde der Entscheid getroffen, das Urteil beim Bundesgericht anzufechten», teilt Andrea-Franco Stöhr auf Anfrage mit. Er vertritt seitens des Anwaltsbüros Nievergelt & Stöhr die Gegner in dieser Causa, die sich einerseits gegen die Gemeinde Pontresina sowie die Hotel Flaz AG richtet, die Trägerschaft des geplanten Hotelbaus.

Klare Urteile des Verwaltungsgerichts Rechtsanwalt Otmar Bänziger, der die Interessen des Pontresiner Gemeindevorstands vertritt, ist nicht überrascht von den vier klaren Entscheiden des Bündner Verwaltungsgerichts. Aus seiner Sicht wurden weder bei der projektbezogenen Nutzungsplanung für das Sportpavillon-Areal und das geplante Hotel Fehler gemacht noch bei der Vergabe der Baubewilligung für das Bauprojekt. Die Position des Neubaus auf dem Gelände quer zur Strassenachse und dessen Grösse (die strittigsten Punkte) seien von Anfang an kommuniziert worden, noch bevor die Pontresiner Stimmbürger die Nutzungsplanung 2014 verabschiedet hätten. Und das Baugesuch für das Hotel fusste auf eben dieser Ortsplanungsrevision, die rechtskräftig ist. «Die Opposition hat es verpasst, im Rahmen der projektbezogenen Nutzungsplanung Beschwerde einzureichen», sagt Bänziger. Aus Gründen der Planungssicherheit für Projektierer und Investoren könne man eine Nutzungsplanung nicht einfach, kurz nachdem sie verabschiedet wurde, anfechten, schon gar keine projektbezogene Nutzungsplanung. Das sei auch

der Grund, weshalb eine von 410 Personen unterschriebene Initiative, welche ein Zurückkommen auf diese Ortsplanungsrevision anstrebte, letztlich 2019 vom Bundesgericht für ungültig erklärt worden sei.

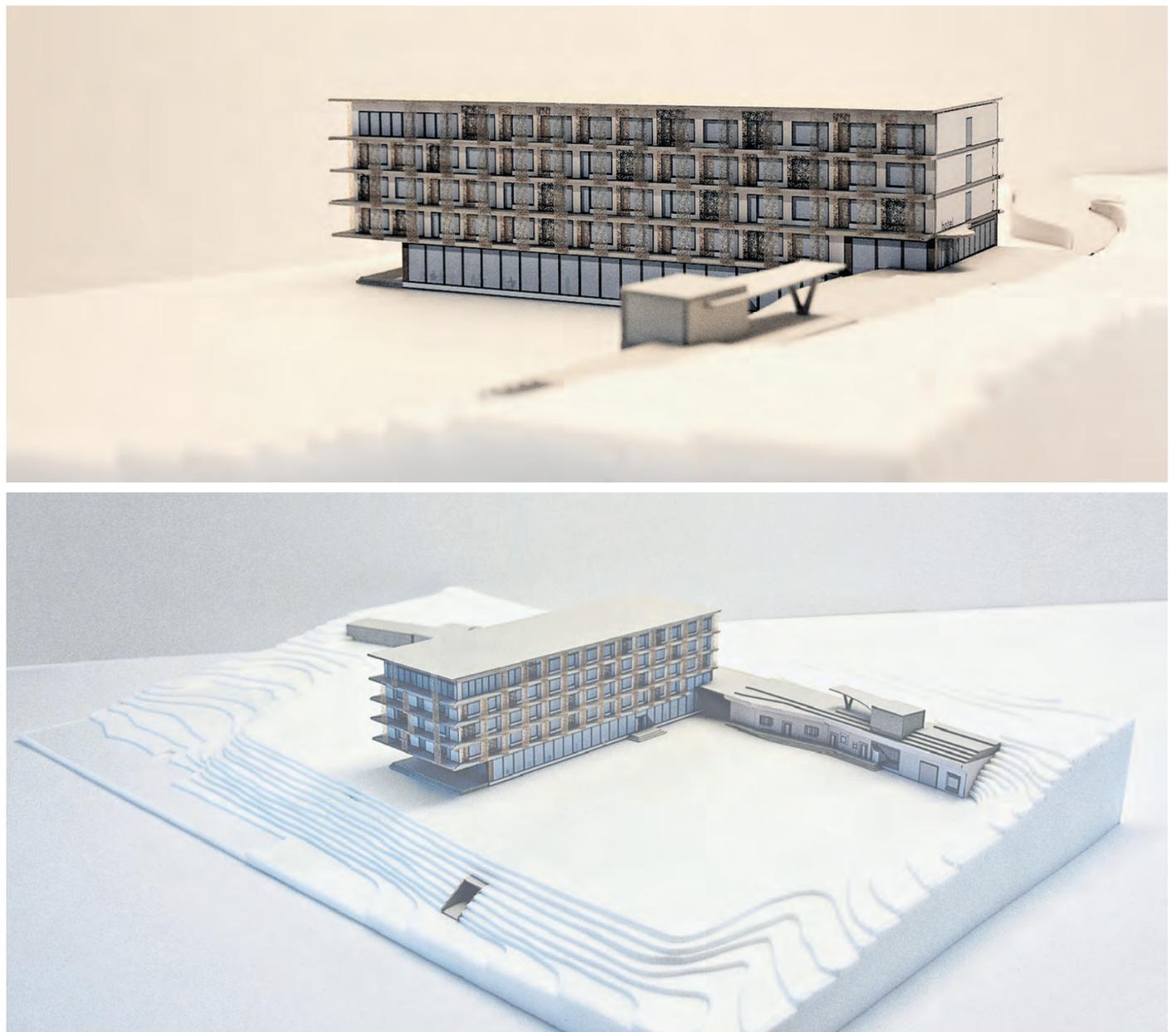
Zeitschinderei

So wenig Bänziger der klare Entscheid des Verwaltungsgerichts Graubünden überrascht hat, so wenig erstaunt ihn,

dass die Beschwerdeführer die vier Urteile ans Bundesgericht weiterziehen wollen. «Die Gegner wollen nur Zeit schinden», sagt der Scuoler Hotelier Kurt Baumgartner, der zusammen mit seinem Bruder Werner Baumgartner und Rechtsanwalt Luis Wieser das Familien- und Sporthotel Flaz am nördlichen Dorfrand von Pontresina realisieren möchte. «Wir halten ohne Wenn und Aber am Projekt fest», sagt der Ho-

telier aus Scuol. Und das beinhalte auch den Gang bis vors Bundesgericht in Lausanne. Auf dem Sportplatzareal plant die Hotel Flaz AG ein Sport- und Familienhotel mit 94 Zimmern und 192 Betten. Teil des Projekts sind zudem eine Wellnessanlage und ein öffentlich zugängliches Restaurant. Die Baukosten sind auf rund 20 Millionen Franken (ohne Grundstückskosten) veranschlagt, das Gelände wird der Trägerschaft im

Baurecht seitens der Bürgergemeinde Pontresina zur Verfügung gestellt. Das von der Gemeinde Pontresina bewilligte Hotelprojekt ist vom Büro Stricker Architekten, Pontresina, ausgearbeitet worden und soll von der Hans Hirschi AG, Samedan, ausgeführt werden. Der Kanton erachtet das geplante Hotel als «systemrelevant» und hat deshalb einen Beitrag von einer Million Franken an das Projekt zugesichert.



Das Streitobjekt Hotel Flaz auf dem Gelände des Pontresiner Roseg-Sportplatzes: In etwa so soll das geplante Sport- und Familienhotel aussehen, wenn es dereinst gebaut werden kann.

Visualisierungen: Stricker Architekten Pontresina

Die Kaderaufstellung steht fest

Wintersport Jeweils im Frühjahr werden die Athletinnen und Athleten in die verschiedenen Swiss-Ski-Kader selektionsiert. Insgesamt fanden 101 Athletinnen und Athleten Aufnahme in eines der Alpin-Kader von Swiss-Ski. Darunter auch Athleten aus der Region: In der Ski-Alpin-Nationalmannschaft ist auch dieses Jahr wieder Thomas Tumler aus Samnau. Sandro Jenal ist erneut im

B-Kader, ebenso Stephanie Jenal (Samnau) und Vanessa Kasper (Alpina St. Moritz), ihr gelang der Aufstieg vom C-Kader. Daniele Sette hingegen wurde vom B- in den C-Kader versetzt.

In der Disziplin Langlauf geht Dario Cologna abermals für die Nationalmannschaft an den Start. Nachwuchstalent Nadja Kälin (Alpina St. Moritz) bleibt weiterhin im C-Kader. (dk)

Nominationen für den ISC St. Moritz

Eiskunstlauf Aufgrund ihrer Leistungen haben sich drei Läuferinnen des ISC St. Moritz für nationale respektive regionale Kader qualifiziert. Ellen Fischer wurde für das Regionalkader nominiert. Celine Blarer bestätigte erneut ihre Qualifikation für das Nationalkader Elite, und Felicitas Fischer gelang es erstmals, in das Nationalkader Novice aufzusteigen. Der ISC St. Moritz ist damit in der nächsten Saison der einzige Bündner Verein mit Läuferinnen im Nationalkader. Die Qualifikation gelang an den natio-

nalen Quali-Wettkämpfen für die Schweizermeisterschaften im Eiskunstlaufen, die in dieser Saison wegen der Corona-Pandemie nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden konnten. Auch die vor drei Wochen durchgeführten «Piste-Leistungstests» zählten zum Verfahren.

Zum Saisonabschluss des ISC erreichten am letzten Wochenende in Zürich-Oerlikon ausserdem Emma Brutloff mit ihrer Kür-Darbietung den Teststand Silber und Felicitas Fischer den Teststand Intergold. (Einges.)

Vorbereitungen für Bob- und Skeleton-WM 2023 laufen

Bobsport Die Vorbereitungen des Organisationskomitees zu den Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2023 haben begonnen. Am Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina werden 2023 die Weltmeisterschaften in den Disziplinen Bob und Skeleton austragen. Geschäftsführer Damian Gianola konnte Reto Matossi für das Amt des Präsidenten des Organisationskomitees gewinnen. Der Lehrer an der Scuola Sportiva in Champfèr ist leidenschaftlicher Sportler. Zum Bobsport kam er über den ehemaligen Olympia-Bob-Run-Geschäftsführer Werner Camichel – er fragte 2004 den Gemeinderat Reto Matossi, ob er nicht in der Betriebskommission der Bobbahn mitarbeiten wolle. Der Bau und die Geschichte der einzigen Natureisbobbahn der Welt hatten den Lehrer schon immer fasziniert, und so sagte er zu, um seinen Teil zur Förderung und Entwicklung beizutragen. Im Zuge dieser Tätigkeit war er im Rahmen der Weltmeisterschaften 2007 zum ersten Mal OK-Präsident. 2013 wiederholte er dies, und 2023 wird er das Amt zum dritten Mal ausüben. «Weltmeisterschaften sind

für mich ein Meilenstein; ein Leuchtturm für Sportler, Zuschauer, Helfer und für eine Sportdestination wie das Oberengadin.» Zudem feiert der internationale Bob- und Skeletonverband (IBSF) 2023 sein 100-jähriges und der Saint Moritz Bobsleigh Club sein 125-jähriges Bestehen. «Die Weltmeisterschaften in zwei Jahren werden somit ganz besondere Titelkämpfe werden», kommentiert Reto Matossi. Am Mittwoch, dem 14. April fand die erste Sitzung des Organisationskomitees der Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2023 statt.

Reto Matossi und Damian Gianola stellten im Rahmen dieser Sitzung auch die einzelnen Mitglieder des Organisationskomitees vor: Darunter Lorenzo Mevio als Rennleiter, Max Gy-gax zeigt sich verantwortlich für die Logistik, die Gastronomie wird Patrick Schraemli leiten. Den Bereich «Events» übernimmt Luigi Masse, Damian Gianola wird sich neben seiner Geschäftsführertätigkeiten auch im Bereich Marketing und Sponsoring engagieren. Die Medienbetreuung übernimmt Daniel Senn. Geni Suter unter-

stützt im Bereich Finanzen das Organisationskomitee und arbeitet derzeit das Budget aus. Alexandra Kolb ist im administrativen Bereich tätig und für die Organisation der ehrenamtlichen Helfer verantwortlich. Zudem gibt es noch einen «Beirat», bestehend aus Martin Berthod, Präsident der Betriebskommission des Olympia Bob Runs, Brigitte Büeler vom Gemeindevorstand Celerina, Swiss Sliding und Jos Mattli (IBSF). (Einges.)



2023 steht wieder die Bob- und Skeleton-WM an. Foto: fotoswiss.com/cattaneo



St. Moritz testet intelligentes Abfallsystem



St. Moritz In der Berichtsperiode vom 1. bis 31. März hat der Gemeindevorstand gesamt 85 traktandierete Geschäfte behandelt. Von 19 Baugesuchen wurden 17 genehmigt und zwei abgelehnt.

Bauamt – Testlauf intelligentes Abfallsystem: Auf Antrag des Bauamtes wird dem Testlauf für ein intelligentes Abfallsystem zugestimmt. Im Rahmen dessen werden an zwei Unterflur-Containern Abfallsensoren montiert, welche den Füllstand der Container messen. Die Messungen werden regelmässig an eine Zentrale gesendet, sodass entschieden werden kann, wann ein Container zu leeren ist.

Jugendarbeit – Betriebsordnung «JuTown» (Jugendtreff) St. Moritz: Auf Antrag der Jugendkommission wird der vorliegenden Betriebsordnung des Jugendtreffs «JuTown» zugestimmt. Die Betriebsordnung regelt die Zuständigkeiten und die Nutzungen verschiedener Anspruchsgruppen in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs in der Zivilschutzanlage im Schulhaus Grevas.

Bildungszentrum Grevas – Expertise zum Neubauprojekt: Die beiden Vertreter der unabhängigen Experten von Basler & Hofmann AG, Ingenieure, Planer und Berater, Zürich, und von Eckhaus AG, Städtebau Raumplanung, Zürich, stellen den Bericht «Expertise zum Neubauprojekt Schulhaus Grevas, St. Moritz, Stand Projektierungskredit – Externe Expertise zu Händen des Gemeinderats» vor. Der Gemeindevorstand nimmt den Bericht vorerst zur Kenntnis und beschliesst das weitere Vorgehen: Der Bericht wird nun in der Bau- und Planungskommission Bildungszentrum Grevas und anschliessend im Gemeindevorstand behandelt; danach dem Gemeinderat mit den Empfehlungen und Vorschlägen des Gemeindevorstandes sowie in Anwesenheit der beiden unabhängigen Experten präsentiert; der Gemeinderat wird über dieses Vorgehen kurz informiert und der Bericht den Mitgliedern

zur Vorinformation zugestellt; zudem wird die Öffentlichkeit mit einer Pressemitteilung über das Vorgehen informiert. Die Veröffentlichung des Berichtes erfolgt im Rahmen der Traktandierung im Gemeinderat.

La Baracca – Übernahme und Verlängerung des Mietverhältnisses sowie Verlängerung der Baubewilligung: Das Gesuch der Betreiber der La Baracca betreffend Übernahme und Verlängerung des Mietverhältnisses sowie betreffend Verlängerung der Baubewilligung wird mit den Auflagen des Bauamtes befristet bis 31. März 2022 gutgeheissen.

St. Moritz Energie – Dienstbarkeitsvertrag Fernwärme: Auf Antrag von St. Moritz Energie wird dem Dienstbarkeitsvertrag betreffend Verlängerung Fernwärmenetz inklusive Zusatzinstallationen zum Areal Signal zwischen der St. Moritz Bäder AG und der Gemeinde St. Moritz zugestimmt.

Bernina Ultraks – Streckenbewilligung: Dem Gesuch des Organisationskomitees des Bernina Ultraks betreffend Streckenbewilligung für die Bernina Ultraks Veranstaltungen im 2021, 2022 und 2023 wird mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt. Der Anlass wird am 2. und 3. Juli stattfinden.

Langlauf Weltcup Engadin – Antrag und Erteilung Bewilligungen: Das Gesuch des Organisationskomitees des Langlauf-Weltcups Engadin für die Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung des Anlasses am 14. März 2021 auf St. Moritzer Gemeindegebiet wird mit den Auflagen und der Unterstützung des Bauamtes, der Abteilung Tourismus und der Gemeindepolizei bewilligt. Somit werden unter anderem die im Gesuch angefragten Bewilligungen für die Strassensperrungen erteilt wie auch die Unterstützungsarbeiten wie Strassenübergänge mit Schnee aufzufüllen und die Sicherung durch Personal zugesichert. Zudem wird der Anlass mit CHF 100'000.00 unterstützt. Dieser Betrag hat die Tourismuskommission

aus dem Veranstaltungsbudget gesprochen.

Masterplan Langlauf – Alternative Loipenführung bei Schneemangel im Stazerwald: Das Bauamt St. Moritz hat mit dem Revierforstamt der Gemeinde Celerina, basierend auf dem Masterplan Langlauf in Bezug auf das Notfallzenario «Schneemangel nach Weihnachten» Überlegungen angestellt, inwiefern eine Alternativroute der Loipe durch den Stazerwald möglich wäre, falls bis Ende der ersten Januarwoche kein oder zu wenig Naturschnee vorhanden ist. Den Überlegungen liegt die Machbarkeitsstudie «Alternative Loipenführung bei Schneemangel im Stazerwald» vor. Im Fazit wird festgehalten, dass eine alternative Loipenverbindung durch den Stazerwald nicht möglich ist, ohne dass es zu einer Beeinflussung der Moorflächen kommt oder aber eine komplett andere Loipenführung gesucht werden muss. Auch wenn diese vorliegen würde, müsste unter Berücksichtigung des Schutzstatus des Stazerwaldes (Moorlandschaft von nationaler Bedeutung, BLN-Gebiet etc.) davon ausgegangen werden, dass diese Route nicht bewilligungsfähig wäre. Demzufolge nimmt der Gemeindevorstand die Ausführungen des Bauamtes samt Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.

St. Moritz Curling Club – Anfrage betreffend Kunsteisfeld: Die Anfrage des St. Moritz Curling Clubs betreffend einer möglichen Planung eines Kunsteisfeldes für den Curling-Sport (Kunsteisplatte) auf dem Areal Kulm wird wie folgt behandelt und beantwortet: Aufgrund des laufenden Prozesses das regionale Eissportzentrum (ESZ) betreffend wird der Gemeindevorstand momentan nicht tätig werden, Abklärungen für die Planung eines Kunsteisfeldes auf dem Areal Kulm auszulösen. Aktuell laufen die Planungen und Abklärungen zum regionalen ESZ. Nach aktuellem Planungsstand enthält dieses auch eine Curling-Halle. Als Standort hierfür ist das Areal Signal vorgesehen. Die Entwicklungen und Re-

sultate zum regionalen ESZ wie auch dann die dementsprechenden Abstimmungen in den Regionsgemeinden und in St. Moritz selbst werden abgewartet. Ebenso müsste alsdann ein kommunales Gesamtkonzept betreffend Eissport ausgearbeitet werden.

E-Mountainbike-Route Silvaplana-St. Moritz: Dem Gesuch der Engadin St. Moritz Tourismus AG zur Lancierung einer E-Mountainbike-Route Silvaplana-St. Moritz für die Sommersaison 2021 wird mit den Auflagen des Bauamtes zugestimmt. Die Beschilderung der Route soll auf bestehenden Wegweisern und zurückhaltend erfolgen.

Ortsplanung – Nutzungs- und Gestaltungsstudie See: Den Anträgen der Planungskommission Gesamtrevision Ortsplanung, dass die Nutzungs- und Gestaltungsstudie See auf der Basis der vorgestellten Stossrichtungen weiterbearbeitet wird und dass die vorgestellte Variante 2 in Bezug auf den Verkehr als Zielvorstellung für den Querschnitt der Verkehrsflächen am siedlungsorientierten Seeufer weiterzuerfolgen ist, wird zugestimmt. Der im Sitzungsprotokoll der Kommission erwähnte Konzeptansatz der hohen Promenade und der dazugehörigen Hängebrücke über die Kantonsstrasse soll vorerst nicht in die Planung einbezogen werden.

WTC Wurf taubenclub St. Moritz – Schiessprogramm 2021: Das provisorische Schiessprogramm 2021 des Wurf taubenclubs St. Moritz wird mit Auflagen – quasi den identischen wie im vergangenen Jahr – bewilligt: Der Schiessbetrieb ist an den Trainingstagen zeitlich von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu beschränken; über Mittag muss eine Schiesspause von zwei Stunden eingehalten werden; der Schiessbetrieb ist an den Wettkampftagen von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr erlaubt; über Mittag muss eine Schiesspause von einer Stunde eingehalten werden. Vom 25. bis 27. Juni 2021 findet der 2. Engadin Mountain Agility

Cup 2021 statt. An diesen Tagen darf nicht geschossen werden. Zudem wird der Verein wiederum darauf hingewiesen, dass auf der Wurf tauben-Schiessanlage St. Moritz nur bleifreie Munition erlaubt ist und der WTC für Durchsetzung und Kontrolle dieser Weisung verantwortlich ist.

Glaceland – Bewilligung: Ein Gesuch für den Betrieb eines mobilen Glacelandes während der Sommersaison 2021 wird mit den Auflagen des Bauamtes und folgenden Einschränkungen gutgeheissen: Die Bewilligung für die Beanspruchung des öffentlichen Grundes wird für den Standort bei der Einfahrt zum Parkhaus Quadrellas erteilt. An diesem Standort dürfen die Wanderwegkarten nicht verdeckt sein. Während der Sommerferien vom 5. Juli bis 13. August 2021 darf der Glaceland zudem auf dem Pausenplatz des Schulhauses Dorf abgestellt werden. Zudem wird auch eine Bewilligung in St. Moritz-Bad bei der Piazza Rosatsch erteilt. Den genauen Standort definiert das Bauamt.

100 und 80 Jahre Olympische Spiele St. Moritz im Jahr 2028 – Beitrag: 2028 sollen in St. Moritz 100 und 80 Jahre Olympische Winterspiele gefeiert werden. Die Universität Lausanne (UNIL) hat dazu eine gesamtheitliche Aufarbeitung des geschichtlichen und sozialen Umfeldes der Spiele von 1928 und 1948 in Auftrag gegeben. Die Kosten des Projektes werden auf insgesamt CHF 505'000.00 veranschlagt. Die Gemeinde St. Moritz wird das Projekt mit einem Beitrag von CHF 160'000.00 unterstützen. Die entsprechenden Beträge (jährlich CHF 20'000.00) werden im Budget aufgenommen.

Neuer Leiter Finanzen – Nachfolge Reto Hartmann: Im Rahmen des seit Januar 2021 eingeleiteten Bewerbungs- und Selektionsverfahrens bestimmt der Gemeindevorstand für die Nachfolge von Reto Hartmann, der per Ende 2021 in Pension gehen wird, als neuen Leiter Finanzen Jean Pierick Bergamin. Dieser wird seine Anstellung voraussichtlich im Herbst aufnehmen. (ld)

Hotel Flaz: Verwaltungsgericht stützt Gemeindevorstand



Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 13. April:

Auftragsvergabe hydrogeologische Untersuchungen Projekt Wasserversorgung Pontresina-Morteratsch: Als Alternative zur Erstellung einer mit rund CHF 5 Mio. veranschlagten Wasserleitung von Pontresina nach Morteratsch will der Gemeindevorstand den Neubau eines Grundwasser-Pumpwerks beim Camping Plauns und die Erneuerung des Grundwasserpumpwerks in Morteratsch prüfen lassen. Vorgesehen sind zweistufige Abklärungen mit Voruntersuchung und – bei guter Prognose – Probebohrungen. Die Gesamtkosten sind mit CHF 140'000.- veranschlagt. Mit der geophysikalischen Untersuchung und der Projektleitung beauftragt der Gemeindevorstand die Bernasconi AG Sargans zum Preis von CHF 41'500.-.

Auftragsvergabe Leitung Strategie-Workshop des Gemeindevorstands: Aus verschiedenen Gründen hat sich der Gemeindevorstand für die zeitnahe Durchführung eines Strategie-Workshops ausgesprochen: erneuertes Gremium von 5 auf 7 Positionen, Überarbeitungsbedarf für das Leitbild 2002 in Verbindung mit der Ortsstrategie

2011, anstehende Erarbeitung des von übergeordneter Gesetzgebung verlangten kommunalen räumlichen Leitbildes KRL.

Mit der Organisation und Durchführung des für Ende Mai/Anfang Juni vorgesehenen eintägigen Workshops soll ein externes Unternehmen beauftragt werden. Der Gemeindevorstand vergibt den Auftrag für CHF 2'700.- an die Firma Antbirds Bonaduz.

Auftragsvergabe Optimierung Wanderweg und Bike-Route 637 in Bernina Suot: Die bestehenden Wegabschnitte der Wanderroute 30 «Via Valtellina» und 33 «Via Albula/Bernina» sowie die Mountainbike-Routen 1 «Alpine Bike» und 673 «Bernina Express» im Bereich Bernina Suot auf der linken Talseite entlang der RhB-Strecke sind in einem schlechten Zustand. Weiter bergen sie auch Konfliktpotenzial, weil beide Trails sehr schmal sind und die Wanderer und Biker sich häufig in die Quere kommen. Auf Vorschlag von Projektleiter Corsin Taisch vergibt der Gemeindevorstand den Auftrag für die nötigen Bauarbeiten zum Preis von CHF 98'439.25 (inkl. MwSt.) an die Allegra Trails GmbH Samedan.

Vorstellung Machbarkeitsstudie Einstellhalle/Tiefgarage Cuntschett,

Parz 2002: Im Zuge des Pontresiner Bahnhofsumbaus bzw. der Bahnhofplatz-Neugestaltung und in Verbindung mit dem beabsichtigten Neubau der Jugendherberge stellt sich die Frage nach der künftigen Auto-Parkierung. Der zunächst angedachte Ansatz für eine Kombination eines Parkhauses mit dem Jugendherbergsbau und die Erstellung unter dem Bahnhofplatz bedeutet wegen der anlaufenden Bahnhofsumbauarbeiten einen sehr hohen Termindruck und verteuert den Jugendherbergsneubau erheblich. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeindevorstand die Caprez Ingenieure AG Silvaplana beauftragt, im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, ob unter dem bestehenden Sportplatz Cuntschett eine Einstellhalle mit mindestens 66 Plätzen realisierbar ist. Ingenieur Marco Tschennet präsentierte dem Gemeindevorstand die Erkenntnisse. Demnach ist eine Einstellhalle für 66 Plätze machbar, und es sind auch noch Erweiterungen möglich, bliebe das jetzige Sportplatzangebot auf dem Dach der Anlage bestehen, wäre die Anlage so weit im Boden, dass das Terrain-Niveau von der Übertunnelung der Zufahrt Cuntschett fortzuführen wäre, könnten am strassenseitigen Rand der Anlage auch Gar-

deroben erstellt werden, würden die in diesem Sommer/Herbst zu realisierende Eintunnelung/LoipenfahrzeugHallenneubau und die Erstellung der Loipenbrücke über die Ova da Roseg das Projekt nicht präjudizieren, wären die Tiefbauarbeiten innerhalb eines Bausommers abzuschliessen, d. h. der Langlaufbetrieb (u. a. «La Diagonela», Engadin Skimarathon) würde nicht beeinträchtigt, stünde der Sportplatz für einen Sommer nicht zur Verfügung.

Als nächste Schritte will sich der Gemeindevorstand einen Überblick über die aktuelle Parkplatzsituation, die Parkplatzauslastung und die künftige Bedarfsentwicklung verschaffen, um dann die Notwendigkeit eines Parkhausneubaus im Bereich Cuntschett/Bahnhof und die nötige Grösse abschliessend beurteilen zu können. Zu klären ist zudem, ob auf dem in der «Zone für öffentliche Bauten und Anlagen» (Zöba) zu stehen kommenden Bau auch Geschäftslokaltäten zulässig sind. Auf der Basis dieser Erkenntnisse soll die Machbarkeitsstudie dann zu einer Projektstudie vertieft werden, aus der dann ggf. ein Projektierungsauftrag und ein Baubeschluss (durch die Gemeindeversammlung) hervorgehen könnte.

Neubau Hotel Flaz: Verwaltungsgericht stützt Gemeinde vollumfänglich: Mit Urteilen vom 10. März 2021, mitgeteilt am 12. April 2021, lehnt das Verwaltungsgericht alle 4 gegen den Bau- und Einspracheentscheid der Gemeinde i. S. Neubau Hotel Flaz eingereichten Beschwerden vollumfänglich ab, soweit es überhaupt auf sie eingetreten ist. Der Gemeindevorstand hatte am 3. Juli 2018 der Hotel Flaz AG die Baubewilligung für den Hotelneubau auf dem Areal «Sportpavillon» erteilt und die eingegangenen Beschwerden abgelehnt. In detaillierten Abwägungen wies das Gericht Einwände zurück, die allenfalls bereits 2014 im Rahmen der projektbezogenen Nutzungsplanung geltend zu machen gewesen wären (u. a. betreffend die Gebäude-dimension und -ausrichtung), widersprach das Gericht geltend gemachten Verfahrensmängeln (u. a. wegen verletzter Ausstandspflicht), folgte das Gericht den Argumenten der Gemeinde (u. a. betreffend Ästhetik und Einfügung ins gewachsene Orts- und Landschaftsbild, Hoteldimension, kein Anspruch auf Aussichtsschutz) Den vier unterlegenen Parteien steht die Beschwerde an das Bundesgericht in Lausanne offen. (ud)

Sonntagsgedanken

Launischer April

Veilchen blühen schon. Rosen, Sträucher, Bäume treiben und trotzen dem – wie alle Jahre wieder – launischen April, der Kälte, Wärme, Sonnenschein und Wolken durcheinander mischt, als wenn er sich nicht entscheiden könnte, ob er am liebsten wieder zum Winter zurückkehren oder doch dem Sommer Vortritt gewähren soll. Gott sei Dank, nicht der April hat die Entscheidungsvollmacht. Seine Tage sind gezählt. Die coronabedingte April-Laune dauert für viele Menschen schon viel zu lange. Hat sie aber trotz allem Ernst und aller Bedrohlichkeit nicht etwas Humorvolles an sich? Würde jemand vor der Corona-Zeit mit einer Maske in eine Bank hineingehen ..., mit einer auf-

gesetzten Maske Kaffee trinken ..., nur deshalb positiv sein, weil man negativ ist? Der Mai klopft schon an die Tür. Seit jeher ist er ein Marienmonat, also derjenigen Frau gewidmet, die eine Wende in die Menschheitsgeschichte gebracht hatte. Sie wird in der katholischen Kirche (derzeit viel zu selten) als Heil der Kranken, Fürsprecherin und Mittlerin angerufen. Das würde sich auch jetzt empfehlen. Sorry, meint jemand, es sei mittelalterlich? Quarantäne ist auch mittelalterlich, und wirkt trotzdem. Das Gebet ist höchstmodern: es geht drahtlos, ohne Natel und das schon seit Jahrtausenden! Eine gesunde, gesegnete und hoffnungsvolle Zukunft wünscht Ihnen

Christoph Willa, Scuol

www.engadinerpost.ch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 25. April

Sils-Baselgia, San Lurench

11.00, Pfr. Urs Zangger

Silvaplana 09.30, Pfr. Urs Zangger

St. Moritz, Bad 17.00, Pfr. Urs Zangger

Celerina, Crasta 10.00, Pfr. Helmut Heck

Samedan, Baselgia Plaz 10.00, Pfr. Peter Senn-Müller

Bever, San Giachem 10.00, Sozialdiakonin Karin Last

Pontresina, San Niculò 17.00, Pfr. Theo Haupt

Zernez, San Bastian 09.45, d, rav. Rainer Grabowski

Lavin, San Görg 11.00, d, rav. Rainer Grabowski

Guarda 09.45, r, rav. Marianne Strub

Ardez 17.00, r, rav. Marianne Strub

Ftan 11.10, r, rav. Marianne Strub

Scuol 10.00, r/d, rav. Niklaus Friedrich

Tschier 10.45

Sta. Maria 09.30



Scuol 18.00
Samnaun 19.30

Sonntag, 25. April

St. Moritz, Dorf 11.00

St. Moritz, Bad 16.00, italienisch

Celerina 17.00, italienisch

Pontresina 18.30, d/r

Samedan 10.30

Zuoz 09.00

Zernez 09.00

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

Sent 19.00

Martina 17.30

Samnaun Compatsch 08.00; 09.15

Samnaun 10.45

Valchava, baselgia da Nossadonna 11.00

Müstair, baselgia da l'Ospiz 09.30

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Samstag, 24. April

Celerina 20.00, Jugendgottesdienst Battacour

Sonntag, 25. April

Celerina 10.00, Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45, Gottesdienst

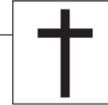


Foto: Jon Duschetta



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Die Jugend für die Oper begeistern

Wer Musik und Gesang wirklich liebt, den kann die Oper nicht kalt lassen. Deshalb wird der «Club Giuven» gegründet.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Mehrheit der Operngänger mag schon graue oder weisse Haare haben, aber es gibt auch Personen mittleren Alters sowie Teenies und Twens, die sich für den Belcanto begeistern lassen. Wer Operaufführungen in Städten wie Zürich oder Mailand besucht, kann Jugendliche im Publikum ausmachen. Tendenz steigend. Genau diese Adoleszenten will Claudio Danuser, Intendant von Opera Engiadina ansprechen, indem er kürzlich die Gründung des «Club Giuven» in die Wege geleitet hat. Unterstützt wird Danuser von den Musiklehrern und -lehrerinnen der drei Engadiner Mittelschulen sowie von Leo Landolt, einem 21-jährigen Informatikstudenten, Opernfan und Gesangsschüler von Danuser. Landolt ist auch Mitglied im «Club Jung» des Opernhauses Zürich. Nicht von ungefähr wurde Landolt zum neuen Vorstandsmitglied gewählt und wird nun versuchen, seine gleichen für den Operngesang und Operaufführungen zu begeistern. Nicht nur unter den Gymnasiasten der Academia Engiadina in Samedan, dem Lyceum Alpinum Zuoz und dem Hochalpinen Institut Ftan werden potenzielle künftige Mitglieder für den Club Giuven vermutet. Auch anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zu 26 Jahren soll er offen stehen.

Mit dem symbolischen Beitrag von einem Franken pro Monat werden Club-Giuven-Mitglieder zu ermässigten Preisen Aufführungen der Opera Engiadina besuchen und kostenlos die An-



Opernszenierungen können auch Jugendliche begeistern. Diese sollen Aufführungen wie «Bianca e Fernando» von Vincenzo Bellini zu vergünstigten Preisen geniessen können.

Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

lässe des Opernforums verfolgen können.

Junge in die Opernwelt holen

Claudio Danuser hofft auch, dass sich das eine oder andere junge Mitglied für ein Mitsingen im Opernchor gewinnen oder in irgendeiner anderen Form für eine aktive Teilnahme an Opera-Engiadina-Aufführungen begeistern lässt – und sei es als Handwerker beim Tribünenaufbau oder als Platzanweiserin. Auch gemeinsame Ausflüge zu Operaufführungen ausserhalb des Engadins sollen die Club-Giuven-Mitglieder organisieren können. «Aber das müssen die Jungen selber entscheiden, wenn sich

der Club erst mal konstituiert hat», betont Danuser. Während die Gründung des Club Giuven läuft, hat Danuser die nächsten Anlässe des Opernforums vor Augen. Wegen Corona-Auflagen wurde der Vortrag über «Die Oper in der Schweiz», der morgen, Sonntag, in Zernez hätte stattfinden sollen, auf den 24. Oktober verschoben. Der nächste Anlass in dieser Serie soll am 29. Mai in der Casa Console in Poschiavo stattfinden – wenn keine neuen Covid-19-Restriktionen dies verunmöglichen. Am 20. Juni sollen zudem die Proben des Cor Opera Engiadina wieder aufgenommen werden, denn am Donnerstag, 22. Juli soll die Premiere von «La cambiale di

matrimonio», Gioacchino Rossinis erster Oper stattfinden, die in rätoromanischer Sprache gesungen wird. Der Opernchor wird mit dieser Produktion danach auf Tournee gehen und bis Sonntag, den 8. August vom Bergell bis nach Ardez unterwegs sein. Weitere Konzertaufführungen sind am 3. September in Pontresina und am 5. September am Lyceum Alpinum mit einem gemischten Programm aus diversen Opern geplant. Claudio Danuser wird die Vereinigten Chöre Opera Engiadina und Cantalopera sowie die Kammerphilharmonie Graubünden dirigieren.

www.operaengiadina.ch

Kino in der Kirche

Kultur Die reformierte Kirchgemeinde Oberengadin, Pfarramt St. Moritz, lädt am Mittwoch, dem 28. April um 14.30 Uhr zum Kirchenkino in die englische Kirche St. John, St. Moritz-Bad ein. Gezeigt wird der Film «Jenseits der Stille». Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Aufruf zum Kunst schaffen

Ausstellung Auch in diesem Jahr führt die Lithographie- und Radierwerkstatt Schloss Haldenstein eine Ausstellung durch. Sie soll ein Forum sein für das aktuelle druckgrafische Schaffen. Eingeladen sind alle Kunstschaffende, die einen Bezug zum Kanton Graubünden haben. Die druckgrafische Technik ist frei wählbar. Es sind auch Mischtechniken möglich. Anmeldungen zur Ausstellung können bis 30. Mai erfolgen. Die druckgrafischen Werke selbst müssen bis Ende Oktober eingereicht werden. Eine Fachjury entscheidet darüber, welche Werke ausgestellt werden. Die Ausstellung findet im Dezember 2021 statt. (Einges.)

Die Ausschreibung und das Bewerbungsformular unter www.druckwerkstatt-haldenstein.ch.

WETTERLAGE

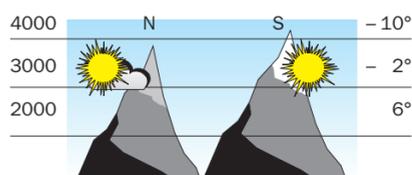
Ein Hoch bei den Britischen Inseln hat sich in unsere Richtung ausgedehnt und bestimmt unser Wettergeschehen. Da es sich dabei aber lediglich um eine Hochdruckrandlage handelt, wird das Schönwetter nicht allzu lange Bestand haben. Deshalb gilt es, dieses ausgiebig zu nutzen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Sehr schönes und stabiles Frühlingwetter! In der trockenen Luftmasse dominiert Sonnenschein das Himmelsbild. Über den Südtälern wird es oftmals wolkenlos, oder im Tagesverlauf höchstens gering bewölkt sein. Im Engadin gesellen sich am Nachmittag mit der kräftigen Tageserwärmung dann doch ein paar nennenswertere Haufenwolken zum Sonnenschein. Insgesamt bleibt aber allgemein der sehr freundliche Wettercharakter erhalten. Auch am Sonntag dominiert noch grossteils Sonnenschein den Wetterverlauf, es zeigen sich nur harmlose Wolken.

BERGWETTER

Mit schwachem bis mässig starkem Nordwestwind herrscht bestes Bergwetter vor. Vor allem nördlich des Inns dürfte die Luft am Nachmittag dann etwas feuchter werden, sodass sich ein paar harmlose Haufenwolken über den Bergen ausbilden dürften. Frostgrenze 2700 Meter.



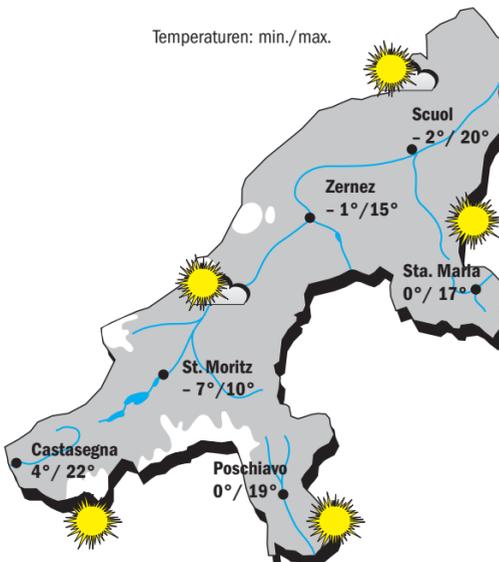
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-3°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	-8°	Buffalora (1970 m)	-7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-4°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°
Motta Naluns (2142 m)	-3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max.)
Sonntag		1 / 19
Montag		2 / 15
Dienstag		3 / 14

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Wetter	Temperatur (min./max.)
Sonntag		-5 / 10
Montag		-1 / 9
Dienstag		-1 / 7

P.S.

La püssanza dals algoritems

NICOLO BASS



Daspö ch'eu n'ha retscherschà d'incuort l'istorgia dal sbagl i'ls algoritems federals chi scumpartan ils termins da vaccinaziun in tuot la

Svizra, am para quist pled da'm perseguitar. El es omnipreschaint – e listess para'l d'esser ün spiert. Almain in territori Ladin. Perche il pled «algitem» o «algitimus» nu daja i'ls vocabularis valladers e puters. E listess am chatti perseguità: illa vita da minchadi ed impustüt i'l muond virtual. Per definiziun es ün algoritmus ün proceder defini pass per pass per schoglier ün o plüs problems. Algitems existan d'üna seria d'ordinaziuns elementaras chi mainan a la soluziun dal problem. Tuot il muond virtual as basa sün algoritems matematics chi definischan che cha nus vezzain as basond sün nos deport e nossas preferenzas.

Adüna darcheu tematisà vain l'algitimus da las medias socialas, per exaimpel da Facebook. Quel ha il böt da muosar novitads plü relevantas chi interessan individualmaing a mincha singul, per cha quel resta plü lösch e plü suvent sülla plattafuorma. Adüna darcheu as vezza texts cha singuls publicheschan per provar da sviar ils algoritems existents. Scha quai funcziuna eir, nu saja propcha da güdichar.

Eir illa natüra daja bliers algoritems chi vegnan perscrutats illa bionica, ün chomp scientific tanter biologia e tecnica. Per exaimpel daja il algoritmus da las furmias chi chattan adüna la via la plü cuorta tanter lur furmier ed il pavel e tuot las furmias seguan als feromons plü fermes...

Il plü cuntschaint algoritmus, chi existiva dal rest fingià lösch avant l'internet, es la prognosa da l'ora. Però eir quella para minchatant – sco l'ora sves – d'avair ün sbagl matematic. O co oter as poja declarar cha tuot vess gügent la fin d'avrigl temperaturas da prüma-vaira, e l'ora para d'esser statta salda i'l temp d'inviern. Ma co disch ün vegl proverb: Il paura vules plövgia, il giast sulai, per furtüna es l'ora variabla.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Anzeige

1 2 3 4 5

SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100/VOLLHOLZHAUS
BAULEITUNG/TOTALUMBAUTEN

Noldi Clalüna

CH - 7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch